



Vereinsfreundlichste Gemeinde: Vote jetzt für St. Peter/Au!

St. Peter in der Au ist unter den 20 Finalisten in Niederösterreich! Stimmen Sie jetzt ab und unterstützen damit das starke Vereinsleben in unserer Gemeinde! Bericht Seite 3.

4/5

Neuer Spielplatz feierlich eröffnet

30 Jahre Dorferneuerung und die Spielplatzzeröffnung wurden in St. Michael mit einem großen Fest gefeiert.

8

Personelle Veränderungen am Gemeindeamt

Zwei neue Mitarbeiterinnen verstärken seit einigen Wochen das Team im Gemeindeamt St. Peter in der Au.

12

Sportzentrum Kürnborg: Bau schreitet zügig voran

Das neue Sportzentrum macht große Fortschritte. Mittlerweile wird bereits am Innenausbau und an der Fassade gearbeitet.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Geschätzte Jugend!

Wenn sich die Blätter langsam verfärben, die Äpfel und Birnen von den Bäumen fallen und allerorts das Mostobst geklaubt und verarbeitet wird, dann hat der Herbst Einzug gehalten. Zum Beginn des Schul- bzw. Kindergartenjahres gibt es auch in der Gemeinde allerhand zu berichten.

So konnte der neu **gestaltete und erweiterte Kinderspielplatz in St. Michael** feierlich eröffnet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt der Dorferneuerung St. Michael für die engagierte und wertvolle Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieses gelungenen gemeinsamen Projekts.

Auch in Kürnberg laufen die Arbeiten beim **Bau des Sportzentrums** auf Hochtouren. Die Mitglieder der Sportunion bzw. der Freiwilligen Feuerwehr sorgen in unzähligen Arbeitsstunden dafür, dass der Bau noch rascher als geplant umgesetzt werden kann.

Ebenso nimmt die **neue Begegnungskapelle** schon Formen an. Hier hat sich dankenswerterweise Franz Brenn federführend darum angenommen und so wird Schritt für Schritt der neue Kraftort gemeinsam errichtet. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind weiterhin herzlich willkommen. Bitte einfach am Gemeindeamt melden und Franz Brenn wird bei Bedarf auf Sie zukommen.

Neben all diesen Projekten gab es natürlich auch zahlreiche Veranstaltungen in den letzten Wochen. Ob Operrettenzauber, Umtauschmarkt, Spielefest, Kindertheater, Gesangskonzert,

Stockschützenturniere, Wein & Trüffel, Literaturherbst, Vernissage, Firmenjubiläen, Michöner Bauernkirtag oder Start des BauernMARKTES inklusive der Aktion „Klauben und genießen“ – die Liste ist lang und zeigt die unglaubliche Vielfalt und Angebotspalette in unserer Gemeinde.

Umso mehr freut es mich als Bürgermeister auch, dass wir ganz unverhofft bei insgesamt 573 niederösterreichischen Gemeinden unter die **20 Finalisten bei der Wahl zur „vereinsfreundlichsten Gemeinde“** aufgenommen wurden. Noch bis 16. Oktober 2026 kann mittels Online-Voting unter www.krone.at/herzensmenschnoe für das Ehrenamt in unserer Gemeinde abgestimmt werden.

Abschließend noch ein Tipp: Beachten Sie unseren Veranstaltungskalender bzw. verpassen Sie mit unserer St. Peterer App dank Erinnerungsfunktion kein Event mehr. Es wartet im Oktober und November wieder ein umfang- sowie abwechslungsreiches Angebot auf Sie. Ich freue mich, wenn ich Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen darf!

Einen angenehmen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Impressum

Ämtliche Nachrichten der
Marktgemeinde St. Peter in der Au
**Eigentümer, Herausgeber und
Verleger:** Marktgemeinde St. Peter in
der Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in
der Au; **Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der
Au; Zul. Nr. 02Z033138M

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2	Totalsperre wurde abgewendet.....	9
Voten für St. Peter in der Au.....	3	Zivilschutz-App.....	10
Videoüberwachung.....	3	Sportzentrum Kürnberg.....	12
Eröffnung Spielplatz St. Michael.....	4/5	Ferienprogramm.....	14-15
Dorferneuerung St. Peter.....	5	Kultur & Veranstaltungen.....	16-21
Saisonbilanz Freibad.....	6	Aus den Schulen.....	22-26
Trinkwassergenossenschaft Urltal.....	7	Rat, Tat & Termine.....	39
Verstärkung am Gemeindeamt.....	8	Veranstaltungskalender.....	40

Vereinsfreundlichste Gemeinde: St. Peter/Au ist im Finale!

Niederösterreich sucht die vereinsfreundlichste Gemeinde - und St. Peter in der Au ist unter den 20 Finalisten! Voten Sie für unsere Gemeinde und unterstützen Sie unser starkes Vereinsleben!

Rund 100 Vereine, ein vielfältiges Angebot und unzählige engagierte Ehrenamtliche: St. Peter in der Au ist eine Gemeinde mit einem besonders aktiven Vereinsleben. Nun gibt es dafür eine besondere Anerkennung: Eine Jury hat St. Peter in der Au aus zahlreichen Einreichungen als eine der 20 vereinsfreundlichsten Gemeinden Niederösterreichs ausgewählt. Damit steht die Gemeinde im Finale.

Seit 2. Oktober läuft das Online-Voting, bei dem am Ende die drei bestplatzierten Gemeinden ausgezeichnet werden. Jetzt zählt jede Stimme für St. Peter in der Au!

„Mit rund 100 Vereinen gibt es in unserer Gemeinde ein unglaublich vielfältiges Angebot für alle Generationen. Dieses Engagement ist ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens. Als Gemeinde ist es uns daher ein großes Anliegen, unsere

Vereine bestmöglich zu unterstützen und gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zu schaffen. Die Nominierung im Finale ist vor allem eine Anerkennung für die vielen Menschen, die sich das ganze Jahr über freiwillig engagieren“, betont Bürgermeister Johannes Heuras.

Jetzt mitmachen und abstimmen!

Das Voting läuft noch bis 16. Oktober 2026, 23:59 Uhr. Mehrmaliges Abstimmen ist möglich.

Bei der Ermittlung der endgültigen Platzierungen werden neben der Anzahl der Stimmen auch die Einwohnerzahlen der Gemeinden berücksichtigt. Dadurch sollen Gemeinden unterschiedlicher Größe fair miteinander verglichen werden.

Auf die Siegergemeinde wartet ein Sommerfest mit Musiker, Technik, Bühne und mehr im Wert von 20.000 €!

Jede Stimme zählt – für St. Peter in der Au und für die vielen Vereine und Ehrenamtlichen, die unsere Gemeinde lebendig machen!



Videoüberwachung an Brennpunkten

Maßnahmen für mehr Sicherheit:
Bei der Carl-Zeller-Halle und bei den öffentlichen WC-Anlagen werden noch im Herbst Kameras installiert.

Der Gemeindevorstand hat die Vergabe für die Installation einer Videoüberwachung an ausgewählten neuralgischen Punkten im Ortsgebiet beschlossen. Vorgesehen sind Kameras beim Eingang zur Carl-Zeller-Halle sowie bei den öffentlichen WC-Anlagen. Hintergrund sind unter anderem wiederholte Brandanschläge und Vandalismusvorfälle.

Nach dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wurden mehrere Angebote eingeholt und eine Datenschutz-Folgenabschätzung durch einen Datenschutzbeauftragten der Firma Clever Data durchgeführt. Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Installation geschaffen. Das Videomaterial soll entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben für maximal 72 Stunden gespeichert und nur im Anlassfall gesichtet werden.

Mit der technischen Ausstattung („Hardware“) wurde die St. Peterer Firma STS Sicherheitstechnik beauftragt. Die erforderlichen Elektroarbeiten übernehmen die heimischen Elektrounternehmen.

Die Umsetzung und Installation der Kameras ist noch im Herbst vorgesehen.





Gemeinsam mit Dorferneuerungsobfrau Bianca Hinterleitner, Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteher Josef Streißlberger durften die Kindergartenkinder den neuen Spielplatz eröffnen.

30 Jahre Dorferneuerung und eine neue Spieloase in St. Michael

Beim großen Fest am Dirndlgwandsonntag wurden das Jubiläum der Dorferneuerung gefeiert und der neu gestaltete und erweiterte Kinderspielplatz gesegnet.

Der Dirndlgwandsonntag am 13. September bot in St. Michael den passenden Rahmen für ein besonderes Fest: Der Dorferneuerungsverein feierte 30 Jahre engagierte Arbeit für die Dorfgemeinschaft, gleichzeitig wurde der neu gestaltete und erweiterte

Spielplatz beim Kindergarten feierlich eröffnet und gesegnet.

Nach der Heiligen Messe begrüßte Ortsvorsteher Josef Streißlberger die zahlreichen Gäste zum Festakt. Die Obleute der vergangenen drei Jahrzehnte – allen voran Dorferneuerungs-Gründer Rupert Hinterleitner sowie seine Nachfolger Johann Huber und Bianca Hinterleitner – blickten auf zahlreiche umgesetzte und aktuelle Projekte zurück. Ihr besonderer Dank galt den vielen

Helferinnen und Helfern sowie den Freiwilligen, die mit ihrem Engagement wesentlich dazu beigetragen haben, die Vorhaben der Dorferneuerung zu verwirklichen.

Auch Bürgermeister Johannes Heuras hob die Bedeutung des Zusammenhalts hervor und betonte: „Gerade in St. Michael wird sichtbar, wie viel durch gemeinsames Engagement und eine lebendige Dorfgemeinschaft bewegt werden kann.“



In geselliger Runde, v.l. Kindergartenleiterin Magdalena Jelinek, Ortsvorsteher Josef Streißlberger, Pater Christoph Fischer, Carina Holzer und Roland Wallner.



Die neuen Spielgeräte durften gleich nach Herzenslust ausprobiert werden.
Fotos: Josef Friedl

Neuer Begegnungsort und mehr Platz zum Spielen

Im Mittelpunkt stand anschließend die Segnung des neu gestalteten Areal rund um den Kindergarten durch Pater Christoph Fischer. Der neu errichtete Pavillon lädt künftig als Begegnungsstätte für Jung und Alt zum Verweilen und Zusammenkommen ein. Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher wurde der Spielbereich mit zahlreichen neuen Spielgeräten erweitert und bietet nun noch mehr Raum zum Spielen, Entdecken und Toben.

Die Neugestaltung war notwendig geworden, weil der bestehende Zaun und die tragende Stützmauer bereits in einem sehr schlechten Zustand waren. Im Zuge der Sanierung wurde das Areal nicht nur sicherer gestaltet, sondern auch großzügig erweitert. So entstand eine moderne Spiel- und Freizeitoase, die den Kindern künftig noch mehr Platz zum Spielen und Entdecken bietet.

Im Begegnungsraum des Kindergartens konnten die Gäste zudem anhand einer von Roland Wallner zusammengestellten Bilddokumentation in die bewegte Geschichte der vergangenen 30 Jahre Dorferneuerung St. Michael eintauchen.



Gründungsobmann Rupert Hinterleitner erzählte von den Anfängen der Dorferneuerung in St. Michael.

Für den Höhepunkt sorgten schließlich die Kindergartenkinder selbst: Nach einem spontan vorgetragenen Lied durften sie gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Heuras das rote Band durchschneiden und ihre neue Spieloase offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Anschließend klang das Fest bei Würsteln, Mehlspeisen und gemütlichem Beisammensein aus. Für die Verpflegung sorgten die St. Michaeler Bäuerinnen und die Eltern der Kindergartenkinder. Ein kurzer Regengruß konnte der guten Stimmung dabei kaum etwas anhaben – ganz im Sinne der St. Michaeler Tradition stand an diesem Tag vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt.



Gemeinsam St. Peter in der Au gestalten - Machen Sie mit!

Der Verein der Dorf- und Stadterneuerung St. Peter/Au Markt und Dorf formiert sich neu und sucht motivierte Gemeindegewerinnen und -bürger, die ihre Ideen einbringen und bei der Gestaltung unserer Gemeinde mithelfen möchten.

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die hier wohnen, ihren Ideen und ihrem Engagement. Die Dorf- und Stadterneuerung bietet die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu bewegen und unseren Ort aktiv mitzugestalten.

Ob **Veranstaltungen, neue Gemeinschaftsaktivitäten, ein attraktives Ortsbild oder Projekte für ein gutes Miteinander** – aus Ideen können gemeinsam konkrete Projekte entstehen, die unseren Ort noch lebenswerter und vielfältiger machen.

Du möchtest dich aktiv für die Dorf- und Stadterneuerung engagieren, deine Ideen einbringen und unsere Gemeinde mitgestalten? Dann werde Teil unseres Teams!



**Melde dich gerne bei Lisa
Kaendl: 0650/6455275**

Du möchtest dich zunächst einfach nur informieren oder mehr über unsere Arbeit erfahren? Auch dann bist du herzlich willkommen!

Wir freuen uns über **jede helfende Hand, neue Ideen und engagierte Menschen**, die unsere St. Peter in der Au gemeinsam mit uns weiterentwickeln möchten.

Gestalten wir unsere Gemeinde miteinander – für heute und für die Zukunft!



Pater Christoph Fischer segnete das neu gestaltete Spielplatzareal, ein Gemeinschaftsprojekt von Gemeinde St. Peter und Dorferneuerung St. Michael.

Erfolgreiche Saison im St. Peterer Freibad

Die heurige Badesaison im Familien-Erlebnisbad St. Peter in der Au ist aufgrund des heißen Sommers ausgesprochen erfreulich verlaufen.

An insgesamt 80 Badetagen konnten im Freibad 12.093 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres von 8.975 Gästen deutlich übertroffen und auch die Besucherzahl von 2024 mit 10.065 Gästen überboten. Der stärkste Badetag wurde in der letzten Ferienwoche verzeichnet: Rund 490 Badegäste nutzten an diesem Tag das Angebot.

Digitaler Zutritt und vielfältiges Angebot

Eine Neuerung wurde heuer besonders positiv aufgenommen: Das erstmals eingesetzte digitale Zutrittssystem erleichterte den Badegästen den Zugang und sorgte für einen unkomplizierten Eintritt.

Auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten herrschte im Bad reges Treiben. Der neu gegründete Schwimmverein nutzte die Anlage intensiv für seine Trainingsaktivitäten. Ergänzt wurde das Angebot durch Kinderschwimmkurse, die ebenfalls großen Zuspruch fanden.

Wasserqualität trotz Hitze konstant hoch

Die anhaltend hohen Temperaturen stellten für die Wasserqualität keine Herausforderung dar. Dank der technischen Anlagen und laufender Kontrollen konnte die Wasserqualität während der gesamten Saison konstant auf hohem Niveau gehalten werden.

„Die erfreulichen Besucherzahlen unterstreichen einmal mehr die Bedeutung des Familien-Erlebnisbades als beliebter Treffpunkt und attraktives Freizeit- und Erholungsangebot für St. Peter in der Au und die gesamte

Region“, so Bürgermeister Johannes Heuras.

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au investiert jährlich rund 100.000 Euro in Betrieb und Erhaltung der Freizeiteinrichtung – davon etwa 40.000 Euro für Personal und 60.000 Euro für Betriebs- bzw. Instandhaltung. Dem gegenüber stehen etwas mehr als 30.000 Euro an Einnahmen.

„Als familienfreundliche Gemeinde investieren wir gerne in dieses wichtige Freizeitangebot. Besonders Kinder, Jugendliche und Familien profitieren in den Sommerferien von der beliebten Einrichtung direkt vor Ort“, betont der Bürgermeister.

Sein besonderer Dank gilt Bademeister Erwin Hochauer und seinem gesamten Team. Trotz der hohen Temperaturen und der starken Auslastung sorgte es für einen sicheren Badebetrieb, laufende Kontrollen und eine konstant hohe Wasserqualität.

Foto: Uschi Wolf

Kommunalmesse in Salzburg

Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl nutzten die Kommunalmesse zum Austausch, Netzwerken und für neue Impulse.

Die Kommunalmesse im Messezentrum Salzburg versammelte mehr als 1.700 Gemeindeverantwortliche aus ganz Österreich. Auch Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl waren vor Ort und informierten sich über aktuelle Entwicklungen und neue Angebote für Gemeinden. Zahlreiche Kommunaldienstleister präsentierten ihre Lösungen, besonderes Interesse galt dabei innovativen Digitalisierungstools. Mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Christian Stocker und zahlreichen Ministerinnen und Ministern war auch die Bundespolitik vertreten. Die Messe bot zudem zahlreiche Anregungen für die tägliche Gemeindearbeit und zeigte neue Möglichkeiten für eine moderne und effiziente Verwaltung auf.



Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl vertraten unsere Gemeinde bei der Kommunalmesse in Salzburg.

Trinkwassergenossenschaft Urltal: Erster Bauabschnitt startet noch heuer

Mit dem ersten von insgesamt drei Bauabschnitten beginnt die Trinkwassergenossenschaft Urltal nun mit der Umsetzung ihres großen Wasserversorgungsprojekts. Rund 90 Liegenschaften aus St. Peterdorf, Kürnberg und St. Michael sollen künftig über eine gemeinsame Versorgungsstruktur mit Trinkwasser aus dem Raum Waidhofen/Ybbs und Maria Neustift versorgt werden.

Am Montag, 28. September, stand im Gasthaus Theurezbacher die weitere Entwicklung der neu gegründeten Trinkwassergenossenschaft Urltal im Mittelpunkt. Obmann Hermann Stockinger gab den Mitgliedern einen Überblick über den aktuellen Planungsstand und die nächsten Schritte des umfangreichen Infrastrukturprojekts. Der Genossenschaft gehören mittlerweile rund 90 Liegenschaften aus St. Peterdorf, Kürnberg und St. Michael an.

Im Mittelpunkt steht zunächst der erste von drei geplanten Bauabschnitten. Errichtet wird eine Zuleitung von Sulzbach, wo an die Versorgungsleitung von Waidhofen/Ybbs und Maria Neustift angekoppelt wird, bis zum neuen Hochbehälter in Hochreith. Der Hochbehälter wird mit einer Förderung von 50 Prozent errichtet und bildet künftig einen wichtigen Baustein der neuen Versorgungsstruktur.

Auch die Marktgemeinde St. Peter in der Au ist Mitglied der Genossenschaft. Ihre Aufgabe liegt insbesondere bei der Verbindungsleitung zum Hochbehälter und der weiteren Verteilung in Richtung Kürnberg. Das notwendige Wasser wird von der Gemeinde in Waidhofen/Ybbs bzw. Maria Neustift angekauft und anschließend nach St. Peter in der Au geleitet.



Genossenschaftsobmann OV Hermann Stockinger begrüßte die zahlreichen Mitglieder und informierte über den geplanten Projektstart der Trinkwasserversorgungsleitung.

Mit der Umsetzung des ersten Bauabschnitts soll noch im Herbst begonnen werden. Den Auftrag für die erforderlichen Erdarbeiten erhielt die Firma Stockinger Erdbau.

Wasserleitung und Glasfaser gemeinsam verlegen

Gleichzeitig werden die Bauarbeiten genutzt, um weitere Infrastruktur vorzubereiten: Die notwendigen LWL-Leitungen für die Glasfaserversorgung werden im Zuge des Ausbauprogramms des GDA mitverlegt. Damit können Synergien genutzt und zusätzliche Grabungsarbeiten vermieden werden.

Nach Fertigstellung ist die neue Leitung auf eine Fördermenge von rund 2,5 Litern pro Sekunde ausgelegt. Das entspricht etwa 160 m³ Wasser pro Tag und orientiert sich am durchschnittlichen Verbrauch der rund 90 angeschlossenen Liegenschaften.

Wichtig ist dabei die Einordnung: Die Anlage ist auf den normalen durchschnittlichen Bedarf ausgelegt und nicht darauf, außergewöhnliche

Verbrauchsspitzen bei extremer Wasserknappheit – wie sie in diesem Sommer aufgetreten ist – abzudecken.

Vorsorge bleibt wichtig

Gerade die Erfahrungen der vergangenen Monate zeigen daher, dass die Eigenverantwortung der einzelnen Haushalte und landwirtschaftlichen Betriebe weiterhin eine wichtige Rolle spielt. Obmann Hermann Stockinger appelliert insbesondere an die Landwirte, sich Gedanken über zusätzliche Speichermöglichkeiten zu machen: „Jeder Landwirt muss sich überlegen, ob es sinnvoll ist, zur Sicherung der Trinkwasserversorgung für Notfälle zusätzliche Behälter anzulegen.“

Mit dem Baustart des ersten Abschnitts wird nun ein wichtiger Schritt gesetzt. Die TWG Urltal schafft damit gemeinsam mit der Gemeinde die Grundlage für eine langfristig gesicherte Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum. Gleichzeitig bietet die Abstimmung mit dem Glasfaserausbau die Möglichkeit, zwei wichtige Infrastrukturprojekte sinnvoll miteinander zu verbinden.

Personelle Veränderungen am Gemeindeamt

Zwei neue Mitarbeiterinnen verstärken seit einigen Wochen das Team der Marktgemeinde St. Peter in der Au.

Seit September gibt es einige personelle Veränderungen im Team der Marktgemeinde St. Peter in der Au. Mit Claudia Ruspeckhofer und Sonja Gruber verstärken zwei neue Mitarbeiterinnen das Gemeindeamt und übernehmen künftig wichtige Aufgaben in der Gemeindeverwaltung.

Verstärkung gibt es im Bürgerservice der Gemeinde: Claudia Ruspeckhofer ergänzt das Team rund um Herta Mayrhofer, Andrea Radl und Corinna Wimmer. Da Andrea Radl inzwischen ihre Altersteilzeit angetreten hat, wird Claudia Ruspeckhofer in den kommenden Monaten schrittweise in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet. Dabei kann sie auf die langjährige Erfahrung des bestehenden Teams zurückgreifen. So ist eine reibungslose Übergabe gewährleistet und das Bürgerservice auch künftig bestens aufgestellt.

Neu im Team ist auch Sonja Gruber, die bereits Erfahrung im Gemeindedienst der Gemeinde Losenstein sammeln konnte. Am Gemeindeamt St. Peter in der Au ist sie künftig unter anderem für das Standesamt und



Bürgermeister Johannes Heuras und Amtsleiterin Melanie Kaindl begrüßen die beiden neuen Mitarbeiterinnen, Sonja Gruber und Claudia Ruspeckhofer, am Gemeindeamt.

Veranstaltungswesen, verschiedene Müll- und Abfallthemen, den Kirtag, Aufgaben im Bereich der Katastrophenhilfe sowie die An- und Abmeldung von Hunden zuständig.

Bürgermeister Johannes Heuras begrüßt die personelle Verstärkung: „Mit Claudia Ruspeckhofer und Sonja Gruber konnten zwei engagierte Mitarbeiterinnen für das Gemeindeamt gewonnen werden. Beide bringen wertvolle Erfahrungen mit und werden

unser Team mit ihren Kompetenzen bestens ergänzen.“

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Stephanie Atschreiter, die das Gemeindeamt verlassen hat und beruflich neue Wege eingeschlagen wird. Für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedankt sich die Marktgemeinde herzlich und wünscht ihr für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute.



**ST. PETER
IN DER AU**



Entsorgen von Hundekot

Sauber. Rücksichtsvoll. Gemeinsam.



*Danke für
Ihre Rücksicht!*



Gesetzliche Grundlage
In Niederösterreich gilt
§ 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltengesetz:
Kot an öffentlichen Orten im Ortsbereich
unverzüglich beseitigen und entsorgen.



Hundestationen & Sackerl
In der Marktgemeinde gibt es
mehrere Hundestationen.
Hundekotsackerl erhalten Sie
auch in jedem Tierfachhandel.



Richtig entsorgen
Benutzte Sackerl bitte
verschlossen in jedem
öffentlichen Restmüll-
Abfallbehälter entsorgen.



**Schutz für unsere
Landwirtschaft**
Hundekot auf Wiesen und Feldern
stellt ein Gesundheitsrisiko für
landwirtschaftliche Nutztiere dar.



Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteher Hermann Stockinger beim Lokalausgleich der Vorbereitungsarbeiten für den neuen Kranstandort.



Kirchendachsanierung gestartet: Totalsperre konnte abgewendet werden

Dank eines neuen Standorts für den Baukran konnte die ursprünglich geplante dreimonatige Totalsperre verhindert werden. Gleichzeitig eröffnet sich eine neue Perspektive für die Gestaltung des Bereichs rund um Kirche, Musikschule und Schloss.

Mit Schulbeginn startete die Pfarre St. Peter in der Au die längst geplante Sanierung des Kirchendaches der Pfarrkirche. Für die Arbeiten wird ein Baukran benötigt - aufgrund des großen Platzbedarfs hatte die Pfarre bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten im Zeitraum von 7. September bis zum Adventmarkt am 27. November eine Totalsperre der Hofgasse ab dem Bereich Musikschule/Haus Dr. Reith bis zum Schloss beantragt. Weder die Durchfahrt noch die Benützung des Fußweges wären in diesem Zeitraum möglich gewesen.

Für Bürgermeister Johannes Heuras war rasch klar, dass hier eine bessere Lösung gefunden werden musste: „Unmittelbar nach Bekanntwerden der Situation haben wir daher intensive Gespräche mit der Pfarre und der ausführenden Firma Lehner

Dach aufgenommen und nach einer Alternative gesucht“, berichtet der Ortschef, der auch die zündende Idee lieferte.

Ungenutzte Wiese als Standplatz

Angrenzend an die Musikschule bot eine ungenutzte Wiese den idealen Platz für den Baukran, welche die Gemeinde für die Dauer der Kirchendachsanierung zur Verfügung stellt. Damit der Kran dort sicher aufgestellt werden konnte, waren zunächst einige Vorbereitungsarbeiten erforderlich: Thujenhecke und desolate Stützmauer wurden entfernt, anschließend die Wiesenfläche von der Firma Stockinger abgebaggt und befestigt. „Diese Lösung bringt für Anrainer, Betriebe und Besucher eine deutliche Erleichterung während der Bauzeit“, freut sich Bürgermeister Heuras und bedankt sich bei der Firma Stockinger für die rasche und unkomplizierte Unterstützung.

Während des Sanierungszeitraums bleibt die Hofgasse durchgehend befahrbar. Bei Gegenverkehr ist lediglich kurzfristig eine Wartepflicht zu beachten. Das bestehende

Parkverbot bei der Engstelle zwischen Musikschule und Haus Dr. Reith unbedingt einzuhalten.

Neue Gestaltung im Frühjahr geplant

Die für den Kran benötigte Fläche soll nach Abschluss der Arbeiten nicht einfach wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden. „Das heißt für uns als Gemeinde, dass wir im Frühjahr ein Projekt zur Neugestaltung des Areals angehen müssen“, betont der Bürgermeister, das Potenzial der Fläche lasse sich bereits jetzt erahnen: „Mir schwebt vor, beim Kriegerdenkmal einen barrierefreien Zugang zur Kirche zu schaffen und die Engstelle in der Hofgasse zu entlasten, indem eine sichere, fußläufige Verbindung vom Markt zum Schloss geschaffen wird. Ergänzt werden soll der Bereich durch einen attraktiven Platz, der zum Verweilen einlädt.“

Damit wird aus der kurzfristig notwendigen Lösung für die Kirchendachsanierung zugleich eine Chance für eine nachhaltige Aufwertung des Umfelds von Kirche, Musikschule und Schloss.

Mehr Sicherheit durch Information und Vorsorge: Zivilschutz-App „ZIVA“ startet!

Der Niederösterreichischer Zivilschutzverband empfiehlt neue App für individuelle Krisenvorsorge.

Mit der neuen Zivilschutz-App „ZIVA“ steht der Bevölkerung ab sofort ein modernes Werkzeug für Information, Warnung und persönliche Krisenvorsorge zur Verfügung. Die vom Österreichischen Zivilschutzverband entwickelte und gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres präsentierte App verbindet Gefahreninformationen, individuelle Vorsorgeempfehlungen und Echtzeit-Warmmeldungen auf einer zentralen Plattform.

Auch der Niederösterreichische Zivilschutzverband (NÖZSV) setzt auf die neue Möglichkeit, die Bevölkerung noch gezielter für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und bei der persönlichen Vorsorge zu unterstützen.

„Zivilschutz beginnt nicht erst im Katastrophenfall, sondern mit der richtigen Vorbereitung. Mit ZIVA haben die Menschen jetzt ein modernes Werkzeug in der Hand, das Information und Vorsorge miteinander verbindet. Gerade in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich ist es wichtig zu wissen, welche Gefahren am eigenen Wohnort relevant sein können und wie man sich darauf vorbereitet“, betont NÖZSV Präsident LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

Individuelle Informationen für den eigenen Wohnort

ZIVA informiert über jene Gefahren, die für den eigenen Wohnort relevant sein können.

Zusätzlich können bis zu vier weitere Orte – beispielsweise der Arbeitsplatz, der Wohnort von Angehörigen oder ein Urlaubsort – hinterlegt werden.

Auf Basis dieser Angaben erhalten Nutzerinnen und Nutzer gezielte Informationen und Vorsorgeempfehlungen. Gleichzeitig ermöglicht die App, Warnungen und Alarmierungen in Echtzeit zu erhalten.

„Ob Unwetter, Hochwasser, Waldbrand, Blackout oder andere Krisensituationen: Die Gefahren können unterschiedlich sein und sich auch regional unterscheiden. Deshalb ist es entscheidend, informiert zu sein und rechtzeitig Vorsorge zu treffen. ZIVA unterstützt die Menschen dabei, Eigenverantwortung zu übernehmen und sich ganz konkret mit möglichen Gefahren auseinanderzusetzen“, so Landesrat für Zivilschutz Martin Antauer.



Ergänzung zu den bestehenden Warnsystemen

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband betont, dass ZIVA die bestehenden öffentlichen Warn- und Alarmsysteme ergänzt. Sirenen, behördliche Informationen und weitere etablierte Warnmöglichkeiten bleiben wichtige Bestandteile des österreichischen Warnsystems.

„Wir haben in Österreich ein dichtes Sicherheitsnetz aus Behörden, Einsatzorganisationen, hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften. Dieses funktioniert besonders dann gut, wenn auch die Bevölkerung ihren Beitrag leistet. Informieren, vorsorgen und im Ernstfall richtig reagieren – genau dabei kann ZIVA unterstützen“, erklärt der NÖZSV-Präsident.

„Am besten gleich installieren“

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband ruft die Bevölkerung dazu auf, die kostenlose App herunterzuladen, den eigenen Wohnort einzurichten und sich mit den persönlichen Vorsorgeempfehlungen auseinanderzusetzen. „Mein Appell an die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ist daher ganz einfach: ZIVA installieren, informieren und vorsorgen. Denn wer vorbereitet ist, kann im Ernstfall schneller und sicherer handeln“, so Landesrat Martin Antauer.

Die Zivilschutz-App „ZIVA“ ist ab sofort kostenlos in den gängigen App-Stores verfügbar.



Die Freude über die neuen Möbel im Eltern-Kind-Zentrum ist groß. Obfrau Tanja Kickinger und ihr Team dankten Bürgermeister Johannes Heuras für die Unterstützung.

Eltern-Kind-Zentrum neu möbliert

Gut ausgestattet ins Herbstsemester:
Die Gemeinde investiert in die Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums und schafft damit noch bessere Rahmenbedingungen für die vielfältigen Angebote für Familien.

Pünktlich zum Start ins Herbstsemester durfte sich das Eltern-Kind-Zentrum StRuwelPeter über neue Möbel freuen. Die Marktgemeinde St. Peter in der Au schaffte neue Stapelstühle und Tische im Wert von rund 4.000 Euro an.

Seit 2008 ist das Eltern-Kind-Zentrum StRuwelPeter eine etablierte Anlaufstelle für Familien in der Gemeinde und darüber hinaus.

Mit einem abwechslungsreichen Kursprogramm begleitet das EKiz Eltern und Kinder von der Schwangerschaft über die ersten Lebensjahre bis ins Schulalter. Das Angebot reicht von Spielgruppen über Kurse für Eltern und Kinder bis hin zu vielfältigen Möglichkeiten für Begegnung und Austausch.

Obfrau Tanja Kickinger und ihr engagiertes Team sorgen mit viel Einsatz dafür, dass sich Familien im EKiz wohlfühlen und ein passendes Angebot für unterschiedliche Lebensphasen finden.

Mit der neuen Ausstattung unterstützt die Gemeinde die wertvolle Arbeit des Eltern-Kind-Zentrums und trägt dazu bei, dass die Räumlichkeiten weiterhin optimal für die zahlreichen Aktivitäten genutzt werden können.

Brandalarm im Schloss

Am Samstag, 29. August, wurde im Schloss St. Peter in der Au bereits um 6:22 Uhr die Gefahrenmeldeanlage ausgelöst. Die FF St. Peter in der Au rückte gemeinsam mit der FF Seitenstetten-Markt aus, die aufgrund des zeitgleich stattfindenden Feuerwehreffestes unterstützte.

Vor Ort war deutlicher Brandgeruch wahrnehmbar, ein offenes Feuer konnte jedoch nicht festgestellt werden. Die Ursache konnte nach kurzer Suche in einem abgebrannten Bauteil der Notlichtanlage gefunden werden. Nach Abschaltung der Anlage war der Einsatz beendet.

Ein herzlicher Dank gilt den Feuerwehren für das rasche und professionelle Einschreiten – auch in den frühen Morgenstunden.



Sportzentrum Kürnberg - Bau schreitet zügig voran

Das neue Sportzentrum macht große Fortschritte. Mit der Vergabe der nächsten Gewerke ist ein weiterer wichtiger Schritt für das neue Sportzentrum in Kürnberg geschafft.

Beim neuen Sportzentrum in Kürnberg ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Nach der letzten Gemeinderatssitzung, in der die Vergabe der Maler-, Fliesenleger- und Bautischlerarbeiten mit einem Gesamtvolumen von rund 25.500 Euro beschlossen wurde, tut sich so einiges. Der Rohbau des neuen Vereinshauses ist fertiggestellt, mittlerweile wird eifrig am Innenausbau gearbeitet. Ob Malerarbeiten, Fliesenlegen oder Fassade – an allen Enden und Ecken wird von den Mitgliedern der Sportunion Kürnberg und der Freiwilligen Feuerwehr kräftig angepackt.

„Es ist eine große Freude zu sehen, mit welchem Eifer und welcher Begeisterung alle mithelfen. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern,



Die Arbeiten am neuen Sportzentrum in Kürnberg gehen mit Riesenschritten voran.

die unzählige Stunden in dieses gemeinsame Projekt investieren“, betont Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Alois Seirlehner.

Mit dem fortschreitenden Innenausbau wird immer deutlicher, was am Areal entsteht. Das neue Sportzentrum wird künftig moderne Umkleide- und Sanitärebereiche, einen Indoor-Trainingsraum sowie Lagerflächen bieten und damit die vielfältigen Aktivitäten der

Sportunion unterstützen. Auch die Feuerwehrjugend wird entsprechende Lagermöglichkeiten erhalten.

Die Sportunion Kürnberg zählt mittlerweile mehr als 430 Mitglieder und bietet ein breites Sportangebot von Rad-, Winter-, Ball- und Stocksport. Mit dem neuen Zentrum erhält der Verein nun auch die räumlichen Voraussetzungen, um seine erfolgreiche Arbeit langfristig weiterzuführen.

bbn
BILDUNGS- & BERUFSSBERATUNG
NÖ

www.bildungsberatung-noe.at

TRANJOB

kostenlos, vertraulich, unabhängig
Bildungsberatung NÖ

ab September 2026/
Infos unter 0676 8804 4390

Offener Beratungsraum
Amstetten, Anzengruberstraße 3, EG
jeden Dienstag von 9 bis 13 Uhr
keine Terminvereinbarung nötig
reinkommen – drankommen



Bei der Gleicheneier wurde auf den großartigen Baufortschritt angestoßen. Fotos: Sportunion Kürnberg

Neue Trendsportart für das Sportzentrum in St. Peter

Zwei neue Padel-Tennisplätze sollen ab April 2027 das Sportangebot im Sportzentrum St. Peter/Au erweitern.

Padel verbindet Elemente aus Tennis und Squash und wird meist im Doppel auf einem kleineren, von Glaswänden umgebenen Platz gespielt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. Juni 2026 grundsätzlich grünes Licht für die Errichtung einer Padel-Anlage durch die SMASH Holding GmbH gegeben. Nach weiteren Abstimmungsgesprächen liegt nun ein aktualisierter Pachtvertrag vor.

Auf einer rund 550 m² großen Teilfläche des Sportzentrums sollen zwei Padel-Plätze entstehen. Die Errichtung, der Betrieb und die Instandhaltung erfolgen vollständig auf Kosten der SMASH Holding GmbH.

Auch die Lärmemissionen wurden bereits im Vorfeld geprüft. Laut schalltechnischer Stellungnahme liegen die zu erwartenden Geräuschemissionen der Anlage im Bereich vergleichbarer Sportarten wie Tennis oder Beachvolleyball, und –



Foto: KI generiert

obwohl sich die geplante Anlage im Sportzentrum befindet – sogar deutlich unter den zulässigen Grenzwerten für Wohngebiete. Durch schalloptimierte Materialien und Bauweisen sollen die Emissionen zusätzlich reduziert werden.

Die Betriebszeiten sind vertraglich mit täglich 6 bis 22 Uhr festgelegt. Die Bauzeit ist mit rund sechs Wochen veranschlagt, wobei die Eröffnung der ganzjährig betriebenen Anlage seitens der Smash-Holding für April 2027 vorgesehen ist.

Das bestehende Sportangebot bleibt bestehen und wird durch zusätzliche Infrastruktur für die Besucherinnen und Besucher des Sportzentrums ergänzt.

Die Gemeinde plant eine beschattete Sitzgelegenheit, einen Trinkwasserbrunnen und eine Outdoor Dusche. Davon profitieren insbesondere die Nutzerinnen und Nutzer des Beachvolleyballplatzes, des Calisthenicsparks und des Basketball-Courts.

Angebote der Caritas Urtal in der Region

Ein erfüllter Alltag, soziale Kontakte und verlässliche Unterstützung sind für ältere Menschen und ihre Angehörigen wichtig. Die Caritas bietet neben der Mobilen Pflege zwei Angebote: das Tageszentrum Seitenstetten und die Soziale Alltagsbegleitung der Sozialstation Urtal.

Tageszentrum Seitenstetten

Das Tageszentrum bietet älteren Menschen Gemeinschaft, Bewegung, Gedächtnistraining, Musik und gemeinsame Mahlzeiten. Gleichzeitig werden pflegende Angehörige entlastet. Der Kostenbeitrag beträgt je nach Einkommen und Pflegestufe € 17,05 bis € 37,95 pro Tag inklusive Mahlzeiten.

Derzeit sind noch Plätze frei! Ein kostenloser Schnuppertag ermöglicht ein unverbindliches Kennenlernen.

Soziale Alltagsbegleitung

Für Menschen, die lieber zu Hause bleiben, stehen ab sofort zusätzliche Ressourcen zur Verfügung. Die Begleitung umfasst Gespräche und gemeinsame Aktivitäten, Spaziergänge und Aktivierung, Unterstützung bei Erledigungen und Terminen und bietet Angehörigen eine wertvolle Entlastung. Die Kosten betragen 2026 € 11,75 pro Einsatzstunde, die Mindestdauer beträgt zwei Stunden.

Wir beraten Sie gerne!

Caritas Tageszentrum Seitenstetten

Kostenloser
Schnuppertag

Ein Ort für Senior*innen mit:

- sozialer Gemeinschaft und Unterstützung im Alltag
- Therapieprogramm mit Bewegung und Fitness
- kreativem Gestalten, Aktivitäten wie Singen oder Gesellschaftsspielen
- Feiern von Festen
- Entspannung und Ruhezeiten



Kontakt und Informationen:

PFA Markus Hochbichler
M 0676 83 844 7766
Marktplatz 1, 3353 Seitenstetten
tageszentrum.seitenstetten@caritas-stpoelten.at

www.caritas-stpoelten.at/tageszentren



Ferienprogramm 2026 - Teil 2

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au hat gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und Organisationen vielen Kindern abwechslungsreiche Sommerferien ermöglicht.

Auch heuer war das Ferienprogramm wieder ein voller Erfolg: Ein Sommer voller Abenteuer, Spiel und Spaß – zahlreiche Kinder nutzten das vielfältige Angebot begeistert!

Von sportlichen Aktivitäten über kreative Workshops bis hin zu spannenden Ausflügen – es war für jeden etwas dabei, und die Kinder konnten einen Sommer voller Freude, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse genießen.

Wir möchten allen Veranstalterinnen und Veranstaltern herzlich für ihr Engagement danken und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Straßenspiele - altbekannte Klassiker, Eltern-Kind-Zentrum



Naturkunst im Burgholz, Die Grünen St. Peter/Au



Musikalische Schatzsuche, Musikverein Kürnberg



Siloplanenrutschen, Dorferneuerung, Freiwillige Feuerwehr und Jugend von St. Michael



Backen bei Kammerhofer,
Pensionistenverband



Spiel & Spaß rund um den Dartsport
UhrDarts St. Peter/Au



Regenbogenfisch - Kunterbunter Vormittag
Eltern-Kind-Zentrum



Fotos: zvg

Haus der Wildnis,
Familienreferat St. Peter/Au



Spielespaß im Schloss

Fröhliches Kinderlachen, jede Menge Spielespaß und ein buntes Treiben im Schloss: Das Spielefest des Familienreferats lockte zahlreiche Familien aus St. Peter in der Au und der Umgebung an.

Schon beim Betreten des Schlosses war die besondere Atmosphäre spürbar: Überall wurde gespielt, ausprobiert, gelacht und entdeckt. Das Familienreferat rund um Obfrau Silvia Krendl und ihr engagiertes Team hatte gemeinsam mit zahlreichen Partnern ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das bei den Besucherinnen und Besuchern großen Anklang fand.

Von Brettspielen und Kinderschminken über Hüpfburg und traditionelle Spiele bis hin zu Kasperl und Bilderbuch-Kino reichte das Angebot. Für jeden Geschmack und jedes Alter war etwas dabei.

Möglich wurde die Veranstaltung durch die gute Zusammenarbeit mit Würfel & Co, dem Eltern-Kind-Zentrum StRuweiPeter und der Öffentlichen Bibliothek.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Im Spielefest-Bistro



Freuten sich über ein gelungenes Spielefest, v.r. Bürgermeister Johannes Heuras, Familiengemeinderätin Silvia Krendl und ihr Team vom Familienreferat.



Fotos: Familienreferat



sorgte das Gasthaus Jagawirt – Familie Krifter bestens für das leibliche Wohl der Gäste, im Café im 1. Stock kredenzte der Elternverein der Volksschule St. Peter köstliche Mehlspeisen und Getränke.

„Das Spielefest war ein wunderbares Fest für unsere Familien und hat das Schloss mit Leben, Freude und Kinderlachen erfüllt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Familiengemeinderätin Silvia Krendl und ihrem Team sowie allen Kooperationspartnern und Helferinnen und Helfern, die diesen schönen Nachmittag möglich gemacht haben“, freut sich Bürgermeister Johannes Heuras über das großartige Angebot für die Familien in und um St. Peter in der Au.



Auch Bürgermeister Johannes Heuras und Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth besuchten die Veranstaltung und genossen die Köstlichkeiten von Michele und Carolina aus dem Piemont.

Wein und Trüffel

Die italienischen Feinschmeckertage „Vino é Tartufo“ sorgten im Schloss St. Peter in der Au für genussvolle Stunden und südländisches Flair.

Mittlerweile ist der Besuch der Marktfahrer aus dem Piemont zu einer beliebten Tradition im Schloss St. Peter in der Au geworden. Auch heuer lockten sie mit ihrem vielfältigen Angebot zahlreiche Gäste an. Dieses reichte von feinen Antipasti, Käse und Salami über erlesene Weine bis hin zu Grappa und weiteren italienischen Köstlichkeiten. Vor allem in den Abendstunden verwandelte sich der Schlosshof in einen stimmungsvollen Treffpunkt, an dem bei italienischen Spezialitäten, Musik und einem guten Glas Wein das südländische Lebensgefühl spürbar wurde.



Über einen großartigen Abend freuten sich (v.l.) Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth, Pianist Manfred Schiebl, LAbg. Lukas Michlmayr, Alexandra Reinprecht, Eugene Amesmann, Dina Maria Engelhart (Kulturland NÖ) und Bürgermeister Johannes Heuras.

Operettenzauber vom Feinsten

Musik am Ursprung: Die fünfte Serenade am Geburtsort Carl Zellers brachte große Operettenmelodien, humorvolle Duette und stimmungsvolle Klänge ins Schloss.

Ein lauer Sommerabend, große Stimmen und die Musik eines der bedeutendsten Komponisten der Goldenen Operettenära: Bei der bereits fünften Serenade am Geburtsort Carl Zellers in St. Peter in der Au wurde das Schloss einmal mehr zur stimmungsvollen Bühne für einen besonderen Konzertabend.

Die Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich verbinden musikalische Belebung der ländlichen Regionen mit der Idee, „Musik am Ursprung“ erlebbar zu machen. Kaum ein Ort könnte dafür passender sein als St. Peter in der Au, der Geburtsort des berühmten Komponisten Carl Zeller.

Bürgermeister Johannes Heuras und Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth freuten sich gemeinsam mit Organisatorin Dina Maria Engelhardt vom Kulturland NÖ, unter den zahlreichen Gästen auch Landtagsabgeordneten Lukas Michlmayr, der in Vertretung der Landeshauptfrau gekommen war, begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit



dem Publikum genossen sie einen stimmungsvollen Abend ganz im Zeichen der Musik Carl Zellers.

Zum Auftakt erklang mit „Griß euch Gott“ Adams berühmtes Auftrittslied aus „Der Vogelhändler“ – und damit gleich einer der großen Klassiker aus Zellers Feder. Es folgte eine musikalische Zusammenstellung aus der Operette „Die Rosl vom Wörthersee“, arrangiert von Zellers Sohn Carl Wolfgang Zeller. Anschließend sorgte ein Duett aus Die „Frau im Negligé“ für Leichtigkeit und feinen musikalischen Humor. Ein schwungvolles Carl-Zeller-Medley führte schließlich in die Pause.

Nach der Pause ging die musikalische Reise mit „Wie mei Ahnl“ aus „Der Vogelhändler“ weiter. Mit „Grüß mir mein Wien“ aus Emmerich Kálmáns „Gräfin Mariza“ kam anschließend ein weiterer Operettenklassiker auf die Bühne. Ein stimmungsvolles Zeller-Potpourri mit Motiven aus „Der Vagabund“ setzte weitere musikalische Akzente, bevor der Abend natürlich dort endete, wo er begonnen hatte: mit einem schwungvollen Duett aus dem Vogelhändler.

Für beste Unterhaltung sorgten Sopranistin Alexandra Reinprecht und Tenor Eugene Amesmann, der kurzfristig für seinen Kollegen Jörg Schneider eingesprungen war. Beide überzeugten nicht nur mit ihren ausdrucksstarken Stimmen, sondern auch mit viel Spielfreude und einer guten Portion Humor. Am Klavier begleitete Manfred Schiebel, der mit seinem facettenreichen Spiel für ein abwechslungsreiches und buntes Klangbild sorgte.

So wurde die fünfte Serenade am Geburtsort Carl Zellers zu einem Abend, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig Operettenmusik auch heute sein kann – direkt am Ort, an dem Carl Zeller geboren wurde und seine musikalische Geschichte begann.

Literaturherbst wurde eröffnet

Nach einem heißen Sommer wurde die erste Lesung bei „Literatur im Schloss“ mit einem Gewitter eröffnet.

Weit weniger dramatisch, aber umso einfühlsamer gestaltete sich die Lesung von Eva Lugbauer aus ihrem Roman „Schwimmen im Glas“. Sensibel zeichnet sie darin das Leben der Protagonistin Lora nach, die im ländlichen Milieu der neunziger Jahre aufwächst.

Liebevoll und dabei so manch Verdecktes demaskierend schreibt die Autorin über die kriegsgebeutelten Großeltern. Sie kratzt aber auch an der selbstbewussten Oberfläche der Tante



Eva Lugbauer las zum Auftakt des literarischen Herbstes und bot den Literaturfreunden einen stimmungsvollen Abend. Foto: Pauli

Ursula, die als Künstlerin in der Stadt wohnt und mit ihren feministischen Ansichten für hitzige Diskussionen sorgt. Insgesamt die sorgfältig erzählte Geschichte eines Mädchens, das es schafft, konventionelle Rollenbilder zu durchbrechen und sich von der Familie zu emanzipieren.

Zum Abschluss trug die Autorin noch Gedichte aus ihrem neuen Band „eadn“ vor, der erst wenige Tage nach dieser Lesung auf dem Buchmarkt erhältlich ist.

Ein stimmungsvoller Abend, der auch durch die ungünstige Wetterlage nicht getrübt werden konnte.

Spannungsreiche Dialoge der Natur

Die blaugelbe Galerie zeigte im Schloss St. Peter eine Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern des Kunstvereins Amstetten zu einem aktuellen Thema.

In der Herbstausstellung „MenschBaumBerg“ waren mehr als fünfzig Werke von Mitgliedern des Kunstvereins Amstetten zu sehen, die einen eindrucksvollen Einblick in das aktuelle Schaffen gaben. Die Vernissage am 13. September wurde im Beisein der KünstlerInnen sowie zahlreicher Kunstbegeisterter von Nationalrat Andreas Hanger, Ortsvorsteherin Julia Krifter und Kurator Leopold Kogler eröffnet.

Bei der umfassenden Werkschau handelte es sich um die bislang vielfältigste Präsentation zu einem aktuellen Themenbereich. Berge und Wälder sind heute für viele Menschen Orte, an denen sie Erholung suchen und Kraft schöpfen. Ohne die Epoche der Romantik wäre dieses

besondere Verhältnis des Menschen zu Bergen und Wäldern kaum denkbar.

Die Ausstellung lud dazu ein, Verbindungen zwischen romantischen und zeitgenössischen Vorstellungen vom Wald und Berg zu erkunden, auch und gerade vor dem Hintergrund aktueller ökologischer Krisen. Waren vor der Romantik der Wald und die Berge Schreckensorte, die gemieden wurden, sind diese heute für die Künstlerinnen und Künstler Sinnbild für Schönheit, die es zu erhalten gilt.

Im gestellten Themenfeld ging es kaum um eine kühle, objektive Betrachtungsweise, sondern vielmehr darum, sich vom Baum oder vom Berg emotional berühren zu lassen. Eine große Rolle spielt dabei die Fantasie. Aus ihrer Vorstellung heraus werden wirkmächtige Szenarien entwickelt, die die Verbindung zwischen Menschen und Natur aufzeigt.



Kurator Leopold Kogler freute sich im Beisein von KünstlerInnen und Ehrengästen über eine gelungene Eröffnung der Ausstellung. Foto: zvg



Frischer Obstsafte konnte im Rahmen von „Klauben & Genießen“ gepresst werden, v.l. OV Julia Krifter, Bürgermeister Johannes Heuras, OV Josef Streißberger, GR Ingrid Kaubeck und GR Michael Pfaffenbichler.

BauernMARKT startete schwungvoll in den Herbst

Herbststimmung herrschte beim BauernMARKT St. Peter in der Au: Mit dem Bauernmarktfest und der Aktion „Klauben & Genießen“ wurde die neue Saison gebührend eröffnet. Regionale Schmankerl, Musik und frisch gepresster Obstsafte luden zum Verweilen und Genießen ein.

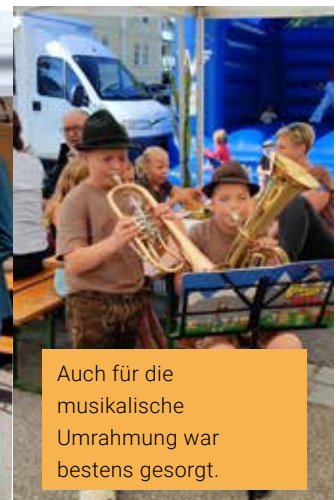
Mit einem stimmungsvollen Bauernmarktfest ist der BauernMARKT St. Peter in der Au in die Herbstsaison gestartet. Regionale Schmankerl, persönliche Gespräche und musikalische Unterhaltung sorgten für einen gelungenen Auftakt und lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Markt. Mit dem neuen Fischschwerpunkt gibt es heuer zudem erstmals Produkte regionaler Fischproduzenten am BauernMARKT. Wels, Forellen, Saiblinge und Karpfen ergänzen das bestehende Angebot.

Klauben und genießen

Bereits eine Woche später stand mit „Klauben & Genießen“ die nächste besondere Aktion auf dem Programm. Im Mittelpunkt standen dabei die



GR Michael Pfaffenbichler, Elisabeth Gruber und Bürgermeister Johannes Heuras beglückwünschten die Gewinner des Stempelpass-Gewinnspiels. Fotos: Pfaffenbichler



Auch für die musikalische Umrahmung war bestens gesorgt.

Früchte der Region und deren Verarbeitung. Mit einer mobilen Saftpresse konnten die Besucherinnen und Besucher ihr mitgebrachtes Obst direkt vor Ort zu frischem Saft verarbeiten lassen.

So wurde anschaulich gezeigt, wie aus Äpfeln und anderem Obst ein hochwertiges regionales Produkt entsteht. Der frisch gepresste Saft konnte anschließend natürlich gleich verkostet und mit nach Hause genommen werden.

Bürgermeister Johannes Heuras bedankt sich bei Gemeinderat Michael Pfaffenbichler und Elisabeth Gruber für die engagierte Organisation: „Der BauernMARKT in St. Peter in der Au bietet seit zehn Jahren ein tolles und vielfältiges Angebot, das unsere Nahversorgung nachhaltig bereichert. Gleichzeitig werden damit die Produzentinnen und Produzenten in unserer Region unterstützt. Die hervorragende Qualität der regionalen Produkte überzeugt dabei immer wieder.“



Abschnittsübung West - Wehren erprobten Ernstfall

Am 18. September 2026 führte die Freiwillige Feuerwehr Hochstraß die Abschnittsübung West durch. Als Übungsszenario wurde der Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit fünf vermissten Personen angenommen.

An der groß angelegten Übung waren die Feuerwehren Ertl, St. Michael, St. Peter/Au, St. Johann, Rohrbach, Goldberg und Kürnbach sowie die oberösterreichischen Feuerwehren Sulzbach und Maria Neustift beteiligt. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte außerdem vom Roten Kreuz St. Peter in der Au mit zwei Fahrzeugen.

Eine besondere Herausforderung stellte die Wasserversorgung dar. Um die erforderliche Löschwassermenge sicherzustellen, wurde eine Relaisleitung über eine Strecke von rund einem Kilometer aufgebaut.

Auch die Zufahrt zum Übungsobjekt erwies sich als anspruchsvoll: Die schmale Straße und die beengten Platzverhältnisse rund um das landwirtschaftliche Gebäude boten nur wenig Raum für die zahlreichen Einsatzfahrzeuge. Eine Situation, wie sie auch bei einem tatsächlichen Einsatz jederzeit vorkommen kann.

Üben, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt!

Genau deshalb sind gemeinsame Übungen so wichtig: Abläufe werden trainiert, die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen wird gefestigt und auch schwierige Einsatzbedingungen können realitätsnah geprobt werden. Im Ernstfall müssen die Handgriffe sitzen und alle Beteiligten wissen, was zu tun ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einsatzkräfte für die engagierte Teilnahme und die ausgezeichnete Zusammenarbeit!



Aktionswoche gegen Batteriebrände: Sicher entsorgen, Brände verhindern

Richtige Rückgabe von Batterien und Akkus schützt Mensch, Umwelt und Entsorgungsbetriebe.

Vom 12. bis 17. Oktober 2026 steht in ganz Österreich die richtige Sammlung und Entsorgung von Batterien und Akkus im Mittelpunkt der „Aktionswoche gegen Batteriebrände“. Auch der Gemeinde Dienstleistungsverband Amstetten (GDA) beteiligte sich an der Aktion und informierte über versteckte Akkus, Brandgefahren und die richtigen Rückgabemöglichkeiten.

Versteckte Gefahr im Alltag

Batterien und Lithium-Akkus stecken in vielen Alltagsgeräten: in kabellosen Kopfhörern, elektrischen Zahnbürsten, Powerbanks, Kinderspielzeug, elektronischen Grußkarten und E-Zigaretten. Bei vielen kleinen Geräten sieht man den Akku nicht sofort. Batterien, Akkus und Geräte mit eingebautem Akku dürfen deshalb niemals im Restmüll oder in Behältern für Papier, Kunststoff oder Textilien landen. Dort können sie gefährliche Brände auslösen.

Brandgefahr im Müllfahrzeug

In Müllfahrzeugen und Entsorgungsanlagen wirkt hoher Druck auf den Abfall. Wird ein Lithium-Akku dabei zerdrückt oder beschädigt, kann er sich unkontrolliert erhitzen und entzünden.

Das Risiko ist real: Laut dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe gab es 2025 insgesamt 36 größere Brandereignisse in heimischen Entsorgungs- und Recyclingbetrieben. In mehreren Fällen werden falsch entsorgte Lithium-Batterien und -Akkus als Ursache vermutet.



Obmann Bgm. Johannes Heuras und die Mitarbeiterinnen des WSZs Herz Mostviertel appellieren für die richtige Entsorgung von Batterien und Akkus.
Fotos: gda. EAK

Sicher abgeben und Brandgefahr vermeiden

Gebrauchte Haushaltsbatterien und kleinere Akkus können kostenlos in allen Wertstoffzentren sowie den Altstoffsammelzentren – mit Ausnahme des ASZ Biberbach – abgegeben werden. Auch Geräte mit fest eingebauten oder versteckten Akkus sollen vollständig zur Sammelstelle gebracht werden.

Obmann Bgm. Johannes Heuras besucht im Rahmen der Aktionswoche das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel, das erst kürzlich nach einer Umbauphase wieder eröffnet wurde, und informiert sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die sichere Sammlung. „Batterien, Akkus und andere Elektroaltgeräte mit eingebautem Akku lassen sich in unseren Wertstoff- bzw. Altstoffsammelzentren sicher und unkompliziert abgeben“, betont Heuras.

Vor Ort werden die Akkus fachgerecht übernommen, die Pole abgeklebt und die Batterien bis zum Abtransport

brandsicher gelagert. Dafür werden sie in speziellen Tonnen mit Vermiculit, einem mineralischen Material, umgeben.

„Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie lieber das Personal vor Ort oder die Abfallberaterin des GDA, anstatt gefährliche Abfälle in den falschen Container zu werfen“, appelliert Obmann Heuras. Batterien und Akkus können jederzeit zu den vorgesehenen Sammelstellen gebracht werden.





Volksschul-News: Neues aus dem Schulleben

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr!

Mit dem Beginn eines neuen Schuljahres öffnet sich für unsere Volksschule wieder ein neues Kapitel. In den drei Volksschulen der Gemeinde St. Peter/Au durften wir insgesamt 192 Kinder begrüßen. Viele vertraute Gesichter kehren zurück, neue Begegnungen entstehen und gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um zu lernen, zu entdecken, zu wachsen und miteinander eine gute Zeit zu verbringen.

Ein ganz besonderer Moment ist dabei der Schuleintritt unserer Schulanfängerinnen und Schulanfänger, für sie beginnt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Neue Räume, neue Menschen, neue Regeln und viele unbekannte Aufgaben warten darauf, entdeckt zu werden. Ich freue mich sehr, unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler in unserer Schulgemeinschaft willkommen zu heißen und sie auf ihren ersten Schritten durch die Schulzeit begleiten zu dürfen.

Beim Eröffnungsgottesdienst haben alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger einen Sonnenblumen-Schlüsselanhänger bekommen. Die Sonnenblume soll sie daran erinnern, dass jeder Mensch – wie eine Sonnenblume – seine ganz eigene

Stärke und Besonderheit in sich trägt. Sie richtet sich dem Licht entgegen, wächst Schritt für Schritt und entfaltet ihre Blüte in ihrem eigenen Tempo. Auch unsere Kinder dürfen wachsen, Neues ausprobieren, manchmal einen Umweg machen und dabei immer mehr entdecken, was in ihnen steckt.

Ich wünsche allen unseren Schülerinnen und Schülern ein Schuljahr voller Freude am Lernen, netter Begegnungen, neuer Freundschaften und vieler kleiner und großer Erfolgserlebnisse. Unseren Schulanfängerinnen und Schulanfängern wünsche ich, dass sie sich bei uns wohlfühlen, mutig ihre ersten Schritte gehen und bald sagen können: „Hier lerne ich gerne! Hier fühle ich mich wohl.“

In St. Peter starteten 35, in St. Johann 5 und am Kürnberg 6 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in ihren neuen Lebensabschnitt.

Ich bin zuversichtlich, dass auch das kommende Schuljahr ein GUTES JAHR wird für die gesamte Schulgemeinschaft, geprägt von Lernen und Wissen, Kreativität und in dem jeder und jede Beteiligte wie eine Sonnenblume aufblühen kann. Was ich dazu beitragen kann, werde ich tun.

VD Maria Kimmeswenger

Das Wandern ist des Müllers Lust

Ein Wandertag ist eine wertvolle Ergänzung zum Schulalltag. Die Kinder verbringen gemeinsam Zeit in der Natur, bewegen sich an der frischen Luft und sammeln dabei neue Erfahrungen.

Besonders wichtig ist das gemeinsame Erlebnis: Die Schülerinnen und Schüler lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Gemeinschaft unterwegs zu sein. Gleichzeitig können sie ihre Umgebung entdecken und Naturerlebnisse sammeln.

Wir suchen bewusst Wanderziele rund um den Wohnort aus, um den Kindern schöne Plätze rund um ihr Zuhause zu zeigen.

Bereits in der zweiten Schulwoche machte die VS Kürnberg einen gemeinsamen Wandertag zur VS Ertl, die sie auch besichtigen durften. Bei herrlichem Sonnenschein und





Fotos: Schule

angenehmen Temperaturen wanderten die Kinder los, unterwegs gab es viel zu entdecken. Auch alle anderen Klassen führen bereits einen Wandertag durch.



Zur Pause eine gesunde Jause von zu Hause

Auch in diesem Schuljahr stellt sich täglich die altbekannte Frage: Was kommt heute in die Jausenbox?

Wenn täglich am Morgen die Schultasche gepackt wird, dann darf darin die Jause und ein Getränk nicht fehlen. So wie das Frühstück liefert sie Energie und hilft, die Konzentration bis zum Mittagessen hochzuhalten. Eine gesunde Schuljause

ist aber mehr als ein wichtiger Pausenfüller: Sie ist auch ein Baustein beim Erlernen eines gesunden Lebensstils. Hier ist es ratsam, sich an den sogenannten „Großen Vier“ zu orientieren:

BROT & CO: Getreideprodukte halten den Blutzuckerspiegel konstant und liefern Nahrung für das Gehirn.

MILCH & MILCHPRODUKTE: sie sind – genauso wie magere Fleischwaren – hochwertige Eiweißlieferanten und unentbehrliche Quelle für den Aufbau von starken Knochen und Zähnen.

OBST & GEMÜSE: Bringen Abwechslung und Farbe in die Jausenbox und versorgen den Körper mit lebensnotwendigen Mikronährstoffen und Vitaminen.

GETRÄNK: Wasser, ungesüßter Tee und gut gespritzte Fruchtsäfte sorgen für Konzentration und besseres Lernen. Wer zu wenig trinkt, wird leicht müde.

Beim Elternabend jeder Klasse in den ersten Schulwochen wurde vereinbart, dass Süßigkeiten jeglicher Art NICHT Teil der Schuljause sein dürfen. Es ist erfreulich, dass sich alle Eltern an diese Abmachung halten!





Aktion „Schutzengel“ - gemeinsam sicher in die Schule

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres richtet sich der Blick auch wieder verstärkt auf die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Besonders für Schulanfängerinnen und Schulanfänger ist der Schulweg noch neu – umso wichtiger sind Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und ein umsichtiges Verhalten aller Verkehrsteilnehmer.

Zum Schulbeginn besuchten Bürgermeister Johannes Heuras, Vizebürgermeister Alois Seirlehner und OV Franz Stocklassa die ersten Klassen der Volksschulen in St. Peter und Kürnberg sowie in St. Johann. Gemeinsam mit den Kindern sprachen sie über wichtige Regeln für einen sicheren Schulweg und darüber, warum Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr so wichtig sind. Dabei wurde auch die Frage aufgegriffen: Was ist eigentlich ein Schutzengel?

Damit war zugleich der Bogen zur landesweiten „Aktion Schutzengel“ des Landes Niederösterreich gespannt. Die von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner initiierte Aktion soll das Bewusstsein für Verkehrssicherheit stärken und zu mehr Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme – insbesondere auf dem Schulweg – aufrufen. Als sichtbares Zeichen für mehr Sicherheit erhielten alle Erstklässlerinnen und Erstklässler eine Warnweste. Damit sind die Kinder auf ihrem Schulweg besser sichtbar und können von anderen Verkehrsteilnehmern leichter wahrgenommen werden.

Bürgermeister Johannes Heuras betont: „Die Sicherheit unserer Kinder hat oberste Priorität. Gerade zum Schulbeginn wollen wir mit der Aktion Schutzengel daran erinnern, besonders aufmerksam und rücksichtsvoll unterwegs zu sein.“



Berichte aus der Mittelschule St. Peter/Au

Handschellen im Unterricht!

Hast du ein Alibi? Pass auf die Fingerabdrücke auf! Wie schnappt man eigentlich einen Einbrecher? Wer derzeit an unseren dritten Klassen vorbeimarschiert, könnte durchaus misstrauisch werden. Doch hier kommt auch schon die Entwarnung: Bei uns treibt kein Verbrecher sein Unwesen. Unsere Schülerinnen und Schüler schreiben im Deutschunterricht gerade Krimis.

Beim Krimischreiben braucht man vor allem eines: Ermittlerwissen. Genau das bekamen unsere jungen Krimiautorinnen und Krimiautoren am 21. September von einem Mann, der weiß, wie echte Ermittlungsarbeit funktioniert. Harald Fritz, frisch pensionierter Kriminalpolizist, besuchte unsere Schule und erzählte aus seinem erlebnisreichen Berufsleben. Als Drogen-, Wirtschafts- und Kriminalpolizist hatte er im Laufe seiner Karriere mit den unterschiedlichsten Fällen zu tun. Entsprechend groß war natürlich die Neugier der Schülerinnen und Schüler.

Es blieb keineswegs bei trockener Theorie. Harald Fritz zeigte anschaulich, wie Fingerabdrücke genommen werden, wie die Polizei einen Tatort sichert und wie einzelne Spuren helfen können, einen Fall zu lösen. Einen "Mords"-Spaß hatten unsere Schülerinnen und Schüler am Schluss. Harald Fritz legte Frau Direktorin Gabriele Maderthaler und Deutschlehrerin Martina Begicevic Handschellen an und führte sie zum Erinnerungsfoto ab.

Für unsere jungen Krimiautorinnen und Krimiautoren war der Besuch eine wertvolle Inspirationsquelle.



Gesamte Schule wanderte

Wanderschuhe statt Hausschuhe, Rucksack statt Schultasche und Natur statt Klassenzimmer: Am 15. September hieß es für unsere gesamte Schule „Raus in die Natur!“. Bei herrlichem Spätsommerwetter machten sich alle Klassen auf den Weg, allerdings in ganz unterschiedliche Richtungen.

Für unsere ersten Klassen führte der Wandertag ins Burgholz. Dort statteten die Schülerinnen und Schüler auch ihren Wichtelhäusern einen Besuch ab, die sie während der Kennenlertage gemeinsam gebaut hatten. Nach einem gemütlichen Picknick am Waldrand wartete noch ein besonderes Erlebnis: Auf dem Bauernhof ihrer Mitschülerin Magdalena Wieser durften die Kinder einen Blick in den Kuhstall werfen.



Fotos: Schule



Fotos: Schule

Die zweiten Klassen wanderten zur idyllisch gelegenen Hubertuskapelle in St. Michael. Kaiserwetter, Bewegung an der frischen Luft und gute Stimmung waren die besten Zutaten für einen gelungenen gemeinsamen Tag.

Besonders abenteuerlich wurde es für die dritten Klassen. Ihr Ziel war der Erzberg, dessen Sage sie bereits aus dem Deutschunterricht kannten. Nun konnten sie selbst jenen sagenumwobenen Ort entdecken, an dem der Wassermann den Menschen einst Erz „für ein ganzes Leben lang“ versprochen haben soll. Bei der Fahrt in den Stollen und mit dem mächtigen Hauly auf den Erzberg konnte man bei einigen Schülerinnen und Schülern das Herz klopfen hören. Anschließend ging es rund um den Leopoldsteinersee. Ein Wassermann zeigte sich zwar nicht, dafür eine beeindruckende Naturkulisse. Einige besonders Mutige wagten sogar noch einen Sprung ins kühle Wasser.



Auch die vierten Klassen zog es hinaus in die Natur. Bei ihrer Altwandlung in Wallsee-Mitterkirchen erkundeten sie das Auegebiet und genossen einen Tag zwischen Wasser, Wald und Bewegung.

Am Ende hatten alle Klassen unterschiedliche Ziele erreicht und doch etwas gemeinsam: Sie waren miteinander unterwegs. Gerade zu Beginn eines neuen Schuljahres ist das besonders wertvoll. Denn beim Wandern wird nicht nur der Körper bewegt. Man redet, lacht, entdeckt Neues und wächst als Gemeinschaft ein Stück zusammen.

Für besonderen Applaus sorgten jene Schülerinnen und Schüler, die ausschließlich „Einser“ im Zeugnis hatten. Emotional wurde es beim Abschied der Viertklässler, die nach vier Jahren Mittelschule nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Ihnen wurde dafür alles Gute und viel Erfolg gewünscht.



Buch **im** Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

VORANKÜNDIGUNGEN

**WEISST DU, WO DIE GESCHICHTEN WOHNEN?**

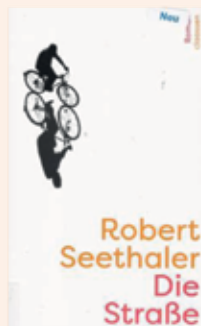
Die Bibliothekar*innen lesen dir einmal im Monat die neuesten Bilderbücher, Märchen und Geschichten vor.

Mo, 2. November
15:30 – 16:00 Uhr

NEUE ROMANE



Slupetzky, Stefan: **Nichts wie weg**
In diesem Roman geht es um Vera und Onni, die beide einen Neuanfang suchen. Vera verliert ihren Geschmackssinn und entdeckt, dass ihr Mann sie betrügt. Onni wird aus dem Gefängnis entlassen und versucht, gestohlenen Falschgeld zurückzubekommen. Schließlich treffen sich die beiden und ihr Leben verändert sich...



Seethaler Robert: **Die Straße**
Ein Junge wird vom Jagdfieber gepackt. Eine Blumenhändlerin lebt für einen Mann, der sie nicht einmal sieht. Eine Heimleiterin wacht über ihre Schützlinge und ist selbst die Einsamste von allen ... Eine Straße verbindet all diese Menschen miteinander und begleitet sie durch wichtige Momente ihres Lebens.



Jean-Baptiste Andrea: **Was ich von ihr weiß**
In einem Kloster in Italien liegt ein alter Mann im Sterben. Lange schon hütet er das Geheimnis einer Madonna, die die Padres unter Verschluss halten. Alles beginnt Jahrzehnte früher, als der junge Bildhauer Mimo auf Viola trifft. Seit an Seite durchleben sie die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Unruhen des Weltkrieges...

HERZLICHE EINLADUNG



Herbert Dutzler
liest aus
seinem
neuen
Buch

**23.10.2026****18.30 Uhr**Pfarrsaal St. Peter/Au
Hofgasse 5

Eintritt: freiwillige Spenden!



Kamishibai-Erzähltheater isipisi
mit **Alexandra Mayer-Pernkopf**

für Kinder von 4 – 10 Jahren

**6. November 2026, 15 Uhr**

Eintritt: freiwillige Spende

Pfarrsaal Peter/Au, Hofgasse 5

Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5

Tel: 0676 7338835

E-Mail: bibliothek@stpeterau.atwww.bibliothek-stpeterau.noebib.at

Gemeinde- Leben



Vorhang auf für 40 Jahre Theaterleidenschaft

Ein Jubiläum, ein überarbeiteter Klassiker und jede Menge Situationskomik: Die Theatergruppe St. Peter/Au lädt im heurigen Jubiläumsjahr zu einem unterhaltsamen Abend ins Schloss.

Was 1985 mit drei Einaktern bei einem Elternabend begann, hat sich in vier Jahrzehnten zu einer fixen Größe im kulturellen Leben von St. Peter/Au entwickelt. Nach dem großen Erfolg gründete Gertraud Blauensteiner 1986 gemeinsam mit weiteren Theaterbegeisterten die Theatergruppe. Als erste Obfrau prägte sie den Verein 20 Jahre lang. 2006 übernahm Bernhard Jungwirth die Leitung und stand ebenfalls zwei Jahrzehnte an der Spitze.

Zum Jubiläum wird nun ein Stück auf die Bühne gebracht, das in St. Peter/Au bereits Geschichte geschrieben hat: „Rififi in Dimpflbach“ wurde erstmals 1989 aufgeführt und für das Jubiläumsjahr überarbeitet und neu inszeniert. Ein geplanter Bankraub, ein Fitnessstudio und so manches Missverständnis bringen die Figuren gehörig durcheinander – beste

Voraussetzungen für einen vergnüglichen Theaterabend mit viel Situationskomik.

Auch hinter den Kulissen wird die Theatertradition von Generation zu Generation weitergegeben. Für Lisa gehört das Theater längst zur Familie: Ihr Großvater Karl Bösendorfer und ihre Mutter Ilona Lemberger standen viele Jahre selbst auf der Bühne. Gemeinsam mit Melanie und dem neuen Vorstand führt sie diese Familientradition nun weiter.

Heute wird die Theatergruppe von einem engagierten Obfrauenteam geführt. „Uns ist wichtig, dass die Leute bei uns lachen können und einen schönen Abend im Schloss verbringen. Dass sich unsere Gäste von Anfang bis Ende wohlfühlen, dafür sorgt unser gesamtes Theaterteam – auf der Bühne, an der Bar, bei der Kassa, in der Technik und hinter den Kulissen“, betont das Obfrauenteam.

Damit das Jubiläum auch für die jüngsten Theaterfans zum Erlebnis



1989: „Rififi in Dimpflbach“ unter der damaligen Besetzung von Traude Blauensteiner, Christa Zoister, Elli Hofstätter, Doris Bruckschwaiger, Franz Schönegger, Johann Walterer, Karl Bösendorfer und Walter Bruckschwaiger. Fotos: Theatergruppe

wird, gibt es am Familiensonntag freien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Eine weitere Neuerung ist die Sitzplatzreservierung: Wer sich seinen Wunschplatz sichern möchte, sollte daher nicht zu lange warten.

KARTEN sind bei ADEG Kaubeck bzw. online unter www.theaterstpeterau.at/ticketreservierung erhältlich.

Beste Stimmung beim Michöner Bauernkirtag

Bei herrlichem Herbstwetter fand am letzten Sonntag im September der traditionelle Michöner Bauernkirtag in St. Michael statt.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das schöne Wetter, um gemeinsam einen gemütlichen Tag zu verbringen und das vielfältige Angebot der örtlichen Vereine und Organisationen zu genießen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Freiwillige Feuerwehr, die Jägerschaft, die Volkspartei St. Michael und die Bäuerinnen mit regionalen Schmankerln. Auch für Unterhaltung war bestens gesorgt: Beim Fußballdart waren Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt, während die Ybbsitzer Schuhplattlergruppe mit ihren Darbietungen für viel Begeisterung sorgte.



Gesellige Runde, v.l. Ingrid und Josef Friedl, Sabrina Schmidbauer, Ortsvorsteher Josef Streißlberger sowie Rupert und Karin Hinterleitner. Foto: Friedl

„Ich freue mich besonders über die gute Zusammenarbeit zwischen unseren Vereinen – von den ersten Vorbereitungen bis zu dem Moment, an dem die letzte Biergarnitur wieder weggeräumt ist. Genau dieses Miteinander macht Veranstaltungen wie unseren Michöner Bauernkirtag möglich und zeigt, wie gut unsere Dorfgemeinschaft funktioniert“, so Ortsparteiobmann GR Michael Pfaffenbichler.

Der Michöner Bauernkirtag zeigte einmal mehr, was ein gelungenes Dorffest ausmacht: regionale Spezialitäten, engagierte Vereine, gute Unterhaltung und eine lebendige Dorfgemeinschaft.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die zum gelungenen Kirtag beigetragen haben.

Mini-Museum in der Telefonzelle

In St. Peter in der Au befindet sich nahe der Mittelschule seit kurzem das „SUMOA“, das kleinste universelle Museum Österreichs.

Seit kurzem bereichert ein ungewöhnliches Projekt die Kunstszenen in St. Peter in der Au: Der gebürtige Steirer und Stiftskoch in Seitenstetten Georg Pettermann verwirklichte in einer ausgedienten Telefonzelle das wohl kleinste Museum Österreichs – SUMOA (Smallest Universal Museum Of Austria).

In elf Vitrinen werden unterschiedlichste Kunstformen von Malerei und Grafik bis hin zu Objekten, Volkskunst, Video und Performance präsentiert – allerdings ausschließlich als Reproduktionen. Das Museum ist

jederzeit frei zugänglich und soll einen niederschweligen Zugang zur Kunst ermöglichen. „SUMOA soll eine Brücke zwischen akademischer Kunst und Volkskunst schaffen“, erklärt Pettermann.

Metakunstwerk „Worth Less“

Zur Eröffnung startet das Metakunstwerk „Worth Less“ des Burgenländers Künstlers und Schriftstellers Thomas Sailer seine Österreich-Tour im SUMOA. Das Werk setzt sich kritisch mit dem Kunstmarkt, Preisspekulation und unterschiedlichen Wertbegriffen auseinander.

Rund acht Jahre Vorbereitung stecken in dem privat organisierten, gemeinnützigen Projekt.



Georg Pettermann und Thomas Sailer vor dem Mini-Museum. Foto: Josef Penzendorfer

Ein digitales und physisches Archiv sowie eine Website ergänzen das kleine Museum. Mit Fotovoltaik und Speicher ist SUMOA zudem klimafreundlich ausgestattet – und die Rückwand darf sogar mit Graffiti gestaltet werden.

Kontakt: georgpettermann@yahoo.de



Ehrenobmann Gerhard Dorfer (Bild links) und Ehrenstabführerin Johanna Haas (Bild rechts) wurden für ihre Leistungen rund um die Johannser Dorfmusik geehrt. Dazu gratulierten Bürgermeister Johannes Heuras, Kapellmeister Thomas Wagner, Obmann Johannes Lahmer und Ortsvorsteher Franz Stocklassa. Fotos: Johannser Dorfmusik

Johannser Dorfmusik ehrte Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung zeichnete die Johannser Dorfmusik Ehrenobmann Gerhard Dorfer und Ehrenstabführerin Johanna Haas aus.

Nach dem Erntedankfest ging es für die Mitglieder der Johannser Dorfmusik zur diesjährigen Jahreshauptversammlung zum Kirchenwirt. Dabei wurde auf ein ereignisreiches und musikalisch erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt.

Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder gab es im Beisein von Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteher Franz Stocklassa auch einiges zu feiern: Neue Mitglieder wurden offiziell in die Reihen der Dorfmusik aufgenommen, den Jungmusikerinnen und Jungmusikern wurde zu ihren erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen in Bronze gratuliert und verdiente Ehrenmitglieder wurden für ihr langjähriges Engagement mit Urkunden ausgezeichnet.

Im Rahmen der Versammlung wurde außerdem der Vorstand rund um Obmann Johannes Lahmer neu gewählt. Dem neuen Team wünschen die Mitglieder viel Freude und Erfolg bei den kommenden Aufgaben.

Die Jahreshauptversammlung bildete damit einen schönen Abschluss des vergangenen Vereinsjahres und zugleich den Start in eine neue gemeinsame musikalische Zukunft.

Stockschützen luden zur Meisterschaft

Mit 20 Moarschaften gingen von 16. bis 18. September die Vorausscheidungen der Ortsmeisterschaft über die Bühne. Die jeweils drei besten Moarschaften eines Tages qualifizierten sich für das große Finale am 19. September.

Auf dem neuen Belag der Stocksporthalle lieferten sich die Teilnehmer einen sportlich fairen Wettkampf um den begehrten Ortsmeistertitel und den dazugehörigen Wanderpokal.

Am Ende konnte sich die Moarschaft „Die Urltaler“ durchsetzen. Platz zwei ging an „Hengst-Power“, gefolgt



Die Ortsmeisterschaften im Stocksport endeten mit dem Sieg des Teams „Die Urltaler“, vor „Hengst-Power“ und „Schmidinger's“. Foto: ESC

von den „Schmidinger's“. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir herzlich!

Ein großes Dankeschön seitens der Stockschützen gilt allen fleißigen

Helferinnen und Helfern, die an den vier Tagen für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ebenso herzlich bedankt sich der Veranstalter bei Lukas Stressler für das Sponsoring des Hauptpreises.



Das Nachwuchsprojekt der Theatergruppe St. Michael begeisterte auf ganzer Linie. Die Kinder sowie das Team rund um Bianca Hinterleitner freute sich über den tollen Erfolg.

Foto:
Theatergruppe St. Michael

Kindertheater St Michael begeisterte

18 junge Schauspieltalente sorgten in St. Michael mit „Zukunft war gestern“ für beste Unterhaltung.

Was wäre, wenn man einfach in die Vergangenheit reisen könnte? Dieser Frage gingen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler beim Kindertheater „Zukunft war gestern“ in St. Michael mit viel Fantasie, Humor und Spielfreude auf den Grund.

Unter der Leitung von Bianca Hinterleitner standen insgesamt 18 Kinder auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit ihrem schauspielerischen Talent. Seit April

wurde eifrig geprobt, Texte gelernt, Szenen einstudiert und gemeinsam an der Inszenierung gefeilt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Gleich viermal wurde das turbulente Stück aufgeführt – und jedes Mal sorgten die jungen Talente für beste Unterhaltung.

Im Mittelpunkt stand Professor Bompel, der in seinem Labor an verrückten Erfindungen tüftelt und schließlich eine funktionierende Zeitmaschine entwickelt. Als einige Jugendliche damit in die Vergangenheit reisen und der Professor gleichzeitig von einer Bande Ganoven entführt wird,

beginnt ein spannendes Abenteuer voller überraschender Wendungen. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller meisterten dabei ihre Rollen mit sichtlicher Freude und viel Engagement.

„Den Kindern und auch mir hat es riesigen Spaß gemacht. Es war schön zu sehen, wie sie über die Monate zusammengewachsen sind und mit wie viel Begeisterung sie auf der Bühne standen“, freut sich Bianca Hinterleitner. Und die nächste Reise in die Theaterwelt ist bereits geplant: Auch im kommenden Jahr soll wieder ein Kindertheater auf die Bühne gebracht werden.



Der Carl-Zeller-Chor unter der Leitung von Michaela Hirtler begeisterte gemeinsam mit dem Harmonikastammtisch mit einem Gastgarten-Konzert im Gasthaus Krifter. Foto: zvg

Musik, Sonne und beste Stimmung

Beim Konzert „Sommerklänge im Gastgarten“ begeisterten der Carl-Zeller-Chor und der Harmonikastammtisch.

Der Gastgarten des Gasthauses Krifter verwandelte sich beim Konzert „Sommerklänge im Gastgarten“ zur stimmungsvollen Konzertbühne. Ab 16 Uhr sorgten der Carl-Zeller-Chor und der Harmonikastammtisch St. Peter/Au für einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag. Bei herrlichem Spätsommerwetter genoss das zahlreich erschienene Publikum die schwungvollen Klänge, gemütliche Atmosphäre und das gesellige Beisammensein.

30 Jahre Firma Hörmann

Seit drei Jahrzehnten ist die Firma Hörmann ein wichtiger Partner und Arbeitgeber in St. Peter in der Au.

Mit einem großen Jubiläumsfest feierte Hörmann Österreich am 3. September sein 30-jähriges Bestehen. Am Standort im Gewerbepark Pölla in Seitenstetten konnten die zahlreichen Gäste exklusive Einblicke in das Unternehmen gewinnen, sich mit dem Team austauschen und bei einem gemütlichen Catering gemeinsam auf das Jubiläum anstoßen.

Seitens der Marktgemeinde St. Peter in der Au folgten Vizebürgermeister Alois Seirlehner und die beiden Ortsvorsteher Hermann Stockinger sowie Josef Streißberger der Einladung und gratulierten dem Unternehmen herzlich zum 30-jährigen Bestehen. Die Gemeindevertreter nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über den Standort und die Entwicklung



erfolgreichen Unternehmens zu informieren.

Hörmann Österreich steht seit drei Jahrzehnten für innovative Lösungen

in den Bereichen Hallen, Stahlbau und Energie und ist damit ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in der Region.



Friseurmeisterin lud zum Fest

Seit einem Jahr sorgt Jasmin Göbelhaider mit ihrem Salon Hair_Tyrol im PBZ St. Peter in der Au für schöne Frisuren und persönliche Wohlfühlmomente.

Anlässlich des einjährigen Bestehens lud die Friseurmeisterin Jasmin Göbelhaider am Freitag, dem 2. Oktober, zur Jubiläumsfeier und Wiedereröffnung des neu gestalteten Salons im Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter in der Au.

Bürgermeister Johannes Heuras hieß Jasmin Göbelhaider und ihre Gäste seitens der Marktgemeinde herzlich willkommen und gratulierte zum ersten erfolgreichen Geschäftsjahr. Bei einem Rundgang konnten sich die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck vom neu gestalteten Salon machen und die Räumlichkeiten in entspannter Atmosphäre kennenlernen.

Für gute Stimmung sorgten Lucas Fendrich und Jonas Katzensteiner mit Live-Musik. Bei Getränken und kleinen Snacks blieb ausreichend Zeit für persönliche Gespräche, Begegnungen und einen gemütlichen Austausch.



DIE MARKTGEMEINDE ST. PETER/AU SUCHT



eine Reinigungskraft

- mit sofortigem Eintritt
- ab 20 h/Woche

Ihre Aufgaben:

- Regelmäßige Reinigung und Pflege verschiedener gemeindeeigener Gebäude und Einrichtungen (insbesondere Gemeindeamt und Schloss)
- Vertretung bei Reinigungsarbeiten in Schulen und Kindergärten
- Fachgerechter Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten
- Auffüllen von Verbrauchsmaterialien (z.B. Seife, Papierhandtücher, Toilettenpapier)
- Kontrolle des Reinigungszustandes und Meldung von Schäden oder Mängeln

Sie bringen mit:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger/in oder uneingeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Körperliche und gesundheitliche Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich
- Grundlegende Deutschkenntnisse zur Verständigung im Arbeitsalltag
- Flexibilität hinsichtlich der Einsatzorte und Arbeitszeiten
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Diskretion
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- Eine sichere Anstellung im lokalen Umfeld
- Angenehmes Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeiten nach Absprache
- Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBG 2025) im Verwendungszweig Hilfsdienst, Verwendungsgruppe A1.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes mit Foto sowie sämtlichen Ausbildungsnachweisen entweder **per Post** an die Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au oder per Mail an melanie.kaindl@stpeterau.at.

Für nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung steht Ihnen Fr. Amtsleiterin Mag^a Melanie Kaindl unter der Telefonnummer 07477 42111-18 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



HERBSTKONZERT
MUSIKVEREIN ST. PETER/AU

25. OKTOBER 2026
BEGINN: 20 UHR
CARL ZELLER - HALLE ST. PETER/AU
VVK: 12€ | AK: 15€

MUSIKALISCHE LEITUNG
KPM. ROBERT WIESER

LEITUNG LISA WIESER
MUSIJUGEND

LEITUNG MICHAELA HIRTNER
PROJEKTCHOR
CARL ZELLER CHOR, KIRCHENCHOR & FRIENDS

KARTEN ERHÄLTLICH BEI ALLEN MITGLIEDERN DES MUSIKVEREINS ST. PETER/AU.

CARL ZELLER BACKSTAGE AFEC STOCKLER VOLKSBANK mobil polit xtention metaplan



Laufen
für ein
Weihnachtswunder

Sonntag, 8. November
Start: 10 Uhr

Startnummernausgabe ab 8 Uhr
Startgebühr: 20 Euro
Strecke: 5 km durch das Burgholz
Start/Ziel: Rot-Kreuz-Bezirksstelle
3352 St. Peter/An, Burgholz 1
Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung

laufen oder gehen möglich

Der Remerlos wird im Rahmen des Ö3-Weihnachtswunders als „Licht im Dunkel“ gesprochen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
HILFSGEMEINSCHAFT
Aus Liebe zum Menschen.

ROTES KREUZ ST. PETER/AU



LETZTE HILFE KURS
Wissen, das am Lebensende zählt

DATUM:
Freitag, 20.11.2026
von 15.00 – 19.00

ORT:
Pfarrheim St. Ulrich
Pfarrplatz 1, 4400 St. Ulrich/ Steyr

KOSTEN:
20 € pro Teilnehmer (Barzahlung)
begrenzte Teilnehmeranzahl

VERANSTALTER:
Caritas OÖ, Mobiles Hospiz
Palliative Care (Steyr, Steyr-Land)

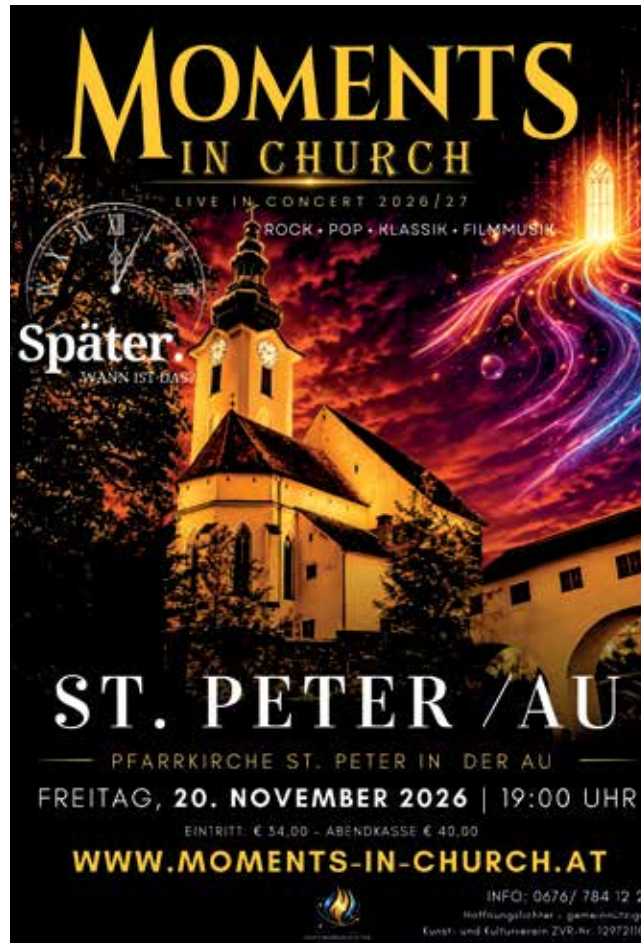
ANMELDUNG:
ab 1.9.2026 möglich:
www.letztehilfeoesterreich.at/kurse
Tel. für Rückfragen: 0676/ 8776 2495
(Anmeldeschluss: 13.11.2026)

KURSIHALT

Was kann ich tun, wenn ein nahestehender Mensch im Sterben liegt? Wie kann ich helfen, Ängste lindern oder einfach da sein?

Im **Letzte Hilfe Kurs** erhalten Sie Basiswissen, praktische Tipps und Orientierung für die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen. Wir sprechen über die Normalität des Sterbens, Vorsorge, Linderung von Beschwerden und den Abschied.

Für alle, die sich mit Menschlichkeit und Herz Sterbenden zuwenden möchten.
Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.



MOMENTS IN CHURCH
LIVE IN CONCERT 2026/27
ROCK • POP • KLASSIK • FILMMUSIK

Später.
WANN IST DAS?

ST. PETER /AU
PFARRKIRCHE ST. PETER IN DER AU
FREITAG, 20. NOVEMBER 2026 | 19:00 UHR
EINTRITT: € 34,00 - ABENDKASSE € 40,00
WWW.MOMENTS-IN-CHURCH.AT

INFO: 0676/ 784 12 2
Hilfungsleiter: gemeinnützige Kunst- und Kulturszene ZVR-Nr. 12972101

HAUSMESSE

bis 21. November 2026

-25%

auf viele Möbel*



Große Auswahl
auf über
3000 m²
Ausstellungsfläche!









-25%

auf ausgewählte Küchen*

die
**möbel
polt
küche**

Planungs-Hotline:
+43 . 0 74 77 . 42 185 - 16

Vereinbaren Sie einen Beratungs-/Planungs-termin mit unseren Küchenspezialisten für Ihre individuell geplante Küche zum Aktionspreis!

ab **1.590,-**
AKTIONSPREIS

Relaxsessel

von Sitzkunst
exklusiv bei möbelpolt
in vielen Ausführungen
zu Aktionspreisen lieferbar

* Ausgenommen Produkte von Anrei, Team7 und Joka, Aktionspreise und bereits reduzierte Abverkaufware sowie laufende Aufträge. Aktion bis 21. November 2026.
Rabatt bezieht sich auf unsere bisherigen Abholpreise.

Aktuelles Prospekt auf
www.moebelpolt.at




möbel
polt

WOHNEN WIE
GEWOLLT

— seit 1928 —

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH
Amstettner Str. 13 + 16
3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43 . 0 74 77 . 42 185
office.eh@moebelpolt.at
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr
www.moebelpolt.at



Bezahlte Anzeige

**Do. 22. Oktober
19:00 Uhr**

KI bleibt. *Und jetzt?*

Auf der Suche nach einem
sinnvollen Umgang

Schloss St. Peter in der Au

Vortrag → **mit Podiumsdiskussion**



Dipl.-Ing. Udo Bräu
Unternehmensberater
KI-Transformationen



Elena Bräu, BA
Mitglied im Vorstand von
Effektiver Altruismus Österreich



Leopold Bauernfeind
Mitgründer und ehemaliger
Vorstand der Fabasoft AG, Investor



Mag. Markus Berger
Direktor am Stiftsgymnasium
Seitenstetten

Eintritt frei • keine Anmeldung nötig



Bezahlte Anzeige

Feiern Sie mit uns!

20 Jahre

JUBILÄUMSFEST am 30.10.2026



11.–30.10.2026
**20 Tage lang
20 % Rabatt**

30.10.2026
**Dermasence
Hautanalyse**

30.10.2026
**Goodiebag
bei jedem Einkauf**

30.10.2026
**Knutschkugl
Mostviertler Foodtruck**

– 20 % auf unsere
Eigenmarken

sowie exklusive
Haut- und
Kosmetikberatung

gefüllt mit nützlichen
Überraschungen aus
unserer Apotheke

solange der Vorrat reicht

Wir laden Sie herzlich ein
auf ein Essen und
ein Getränk

solange der Vorrat reicht



Apotheke St. Peter/Au
Betriebsgebiet-West 5
3352 St. Peter/Au

 07477 49040
 office@apotheke-stpeter.at
 www.apotheke-stpeter.at

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Bezahlte Anzeige

TAG DER OFFENEN LEHRWERKSTATT

05.11.2026 | 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
 LiSEC Austria GmbH | Peter-Lisec-Straße 1 | 3353 Seitenstetten



**Jetzt
informieren!**



Schau vorbei und lerne LiSEC näher kennen!
Führungen um 15:00 & 17:00 Uhr

Bezahlte Anzeige

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM 
ST. PETER/AU

HERZLICHE EINLADUNG

zum Info-Café im
Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter/Au

Im Rahmen der Freiwilligenwoche laden wir Sie ein, sich ganz unverbindlich über das Ehrenamt im PBZ St. Peter/Au zu informieren.

WANN?
04. November 2026, 10:00 - 14:00

WO?
PBZ St. Peter/Au Eingangsbereich

Wir würden uns freuen, Sie bei einem netten Gespräch kennenzulernen.

Waltraut Stiefelbauer
Managerin Ehrenamt und Alltagsbegleitung
Tel.: 0676 858 739 613
E-Mail: waltraut.stiefelbauer@noe-lga.at



THEATERGRUPPE ST. PETER/AU 

BAUCH, BEINE

Hände hoch!

EINE KOMÖDIE VON ULLA KLING

NEU: FIXER SITZPLATZ

KARTENSTART
11. OKTOBER 2026
ADEG 8-11 UHR - ONLINE AB 12 UHR

KARTEN	FESTSAAL SCHLOSS ST. PETER/AU	VORSTELLUNGEN
ADEG KAUBECK 11., 18. & 25. OKTOBER JEWEILS 8-11 UHR	 SCANNER & KARTEN RESERVIEREN	FR. 06. NOVEMBER, 19:30 UHR
ERWACHSENE 19K 15€ - AK 15€ KINDER/JUGENDLICHE 7€		SA. 07. NOVEMBER, 19:30 UHR
ONLINE-RESERVIERUNG theater-stpeterau.at/ticketreservierung		SO. 08. NOVEMBER, 14:00 UHR ★ FAMILIENSONNTAG - KINDER FREI!
		FR. 13. NOVEMBER, 19:30 UHR
		SA. 14. NOVEMBER, 19:30 UHR SO. 15. NOVEMBER, 14:00 UHR

www.theater-stpeterau.at

 ST. PETER IN DER AU

Flammende Schloss weihnacht

St. Peter/Au glüht

28.- 29. November

Adventmarkt im
Schloss Sankt Peter in der Au

Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr
Eintritt: € 4,00 | Kinder frei

www.stpeterau.at
Eine Veranstaltung des Kulturreferats.



Das Kulturreferat St. Peter/Au lädt herzlich zum

NEUJAHR'S KONZERT

2027

5. JÄNNER | 19:30 UHR
CARL ZELLER HALLE
St. Peter in der Au

Ensemble der
WIENER PHILHARMONIKER

Solisten
Peter & Stefan
DORFMAYR

TICKETS & INFOS
www.stpeterau.at

Mit freundlicher Unterstützung  



Rat, Tat & Termine

Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
Di, Do 8 - 12 Uhr
Mi 13 - 17 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo 15 - 18 Uhr

Kontakt:
Tel.: 07477 42111-0
Fax: 07477 42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechstage

Bausprechstage:
gegen Voranmeldung,
Hr. Maderthaler 07477 42111-16

Team Österreich Tafel
Kostenlose Lebensmittelausgabe
jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet bis auf
Weiteres nicht statt.

**Redaktionsschluss für das
nächste Infoblatt ist der
30. Oktober 2026!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Reisepass- Anträge & ID Austria - Digitales Amt

Um einen reibungslosen
Ablauf zu garantieren, ist
eine **Terminvereinbarung** am
Gemeindeamt, 07477 42111-10,
DW-11 oder DW 13 erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.id-austria.gv.at

Reisepässe und
Personalausweise können
auch am Magistrat Waidhofen/
Ybbs sowie auf allen
Bezirkshauptmannschaften
beantragt werden.

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
den Apotheken auf.

Apotheke St. Peter 07477 49040
Weitere Infos: www.apo24.at

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Gruppenpraxis Dr. Roland GROISS
& Dr. STEINMAIR 07477 42606
Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
07477 42221
Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
0664 1758296
Dr. Franz FREUNDL (Internist)
0664 1758296

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
Dipl. Tzt. Philipp GRAF
Kirchengasse 6
07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 8-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden
Sie sich bitte telefonisch an die
Gesundheitshotline **1450**, in
lebensbedrohenden Situationen an
die Rettung **144** und in der Nacht
von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ
Ärztendienst **141**.

17./18. Oktober

Dr. Kerninger 07476 8200

24./25./26. Oktober

Dr. Panholzer 07477 8230

31. Oktober/01. November

Gruppenpraxis Gesund in Seiten-
stetten 07477 433110

07./08. November

Dr. Kerninger 07476 8200

14./15. November

Dr. Reith 07477 436950

21./22. November

Gruppenpraxis Dr. Groiss &
Dr. Steinmair 07477 42606

28./29. November

Gruppenpraxis Gesund in Seiten-
stetten 07477 433110

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
verloren?

Fundamt St. Peter/Au:
07477 42111-DW11 (Fr. Mayrhofer),
DW10 (Fr. Radl), DW13 (Fr. Wimmer)

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische
Gesundheitsberatung: 1450**

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und
Jugendliche. Oder auf rataufdraht.
at

Ö3 Rotes Kreuz

Kummernummer: 116 123, 16
bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt:
0800 222 555

Unsere Veranstaltungen im Herbst

Foto: pixabay

	Da- tum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
MI	14.10.	19:30	Literatur im Schloss	Kulturreferat	Schloss
DO	22.10.	19:00	KI bleibt. Und Jetzt? - Auf der Suche nach einem sinnvollen Umgang	Die Grünen St. Peter/Au	Schloss
FR	23.10.	18:30	Lesung Herbert Dutzler	Öffentliche Bibliothek	Pfarrsaal St. Peter/Au
SA	24.10.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	24.10.	09:00	Erste-Hilfe-Führerscheinkurs	Rotes Kreuz St. Peter/Au	Bezirksstelle
SA	24.10.	14:00	UFC St. Peter/Au : FCU Ertl	UFC St. Peter/Au	UFC St.Peter / Au
SA	24.10.	18:00	UFC St. Peter/Au : SC Wr.Neustadt	UFC St. Peter/Au	UFC St.Peter / Au
SO	25.10.	10:30	Vernissage „Wildes Trio“ Anzinger, Mosbacher, Schmalix	Land Niederösterreich	Blaugelbe Galerie, Schloss
SO	25.10.	20:00	Herbstkonzert 2026	Musikverein St. Peter/Au	Carl Zeller Halle
MO	02.11.	15:30	Weißt du, wo die Geschichten wohnen?	Öffentliche Bibliothek	Bibliothek St. Peter/Au
MO	02.11.	19:00	Stammtisch für pflegende Angehörige	Gesunde Gemeinde	Schloss
MI	04.11.	17:00	Harmonika Stammtisch	Andreas Stöger	Gasthaus Krifter
FR	06.11.	15:00	Prinzessin Marilli und der Traumdrache	Öffentliche Bibliothek	Pfarrsaal St. Peter/Au
FR	06.11.	19:30	Theater: „Bauch, Beine, Hände hoch!“	Theatergruppe St. Peter/Au	Schloss
SA	07.11.	19:30			
SO	08.11.	14:00			
FR	13.11.	19:30			
SA	14.11.	19:30			
SO	15.11.	14:00			
SA	07.11.	08:00	Erste-Hilfe-Auffrischkurs	Rotes Kreuz St. Peter/Au	Bezirksstelle St. Peter/Au
SA	07.11.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	07.11.	16:00	UFC St. Peter/Au : ASV Kienberg/Gaming	UFC St. Peter/Au	UFC St.Peter / Au
SO	08.11.	10:00	Laufen für ein Weihnachtswunder	Rotes Kreuz St. Peter/Au	Bezirksstelle St. Peter/Au
SA	14.11.	15:00	UFC St. Peter/Au : SCU Kilb	UFC St. Peter/Au	UFC St.Peter / Au
SO	15.11.	10:00	Seniorengedenkmesse	NÖ Senioren St. Peter/Au	Pfarrkirche St. Peter/Au
MI	18.11.	19:30	Literatur im Schloss	Kulturreferat	Schloss
SA	21.11.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	21.11.	09:00	NACHWUCHS - Hallenturnier	UFC St.Peter/Au	Carl Zeller Halle
SO	22.11.	08:30			
MI	25.11.		Kathrinikirtag		
FR	27.11.	09:00	Advent in der Rosenfellner Mühle	Rosenfellner Mühle	Rosenfellner Mühle
SA	28.11.	07:00	Kürnberger Adventmarkt	Pfarre Kürnberg	dorfHAUS Kürnberg
SA	28.11.	10:00 - 18:00	Flammende Schlossweihnacht	Kulturreferat	Schloss